



St. Antonius
in Kevelaer

Katholische Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk, Kervenheim

März 2015

Fastenzeit - Ostern - Weißer Sonntag



An Ostern hat eine Explosion göttlichen Lebens stattgefunden: Nicht nur vom Grab Christi ist der Stein weggewälzt, auch der Stein über dem Grab der Welt und des gesamten Kosmos ist aufgesprengt.

Walter Hümmel

Themen dieser Ausgabe

Vom Ausweichen und Aufbruch ins neue Leben ▪ Pfarreirat ▪ Aufruf der Gemeindeausschüsse ▪ Weltgebetstag ▪ Visionen „Traum des Josef“ ▪ Kirchenvorstandswahl 2015 ▪ Unsere Internetseite ▪ 24 Stunden für den Herrn ▪ Brief vom Neuen ▪ Taizé-Gebet ▪ Pilgerfahrt nach Echternach ▪ Pastor Poorten: Silbernes Priesterjubiläum ▪ Pastor Boymann: Goldenes Priesterjubiläum ▪ Kevelaerer Teil ▪ Twistedener Teil ▪ Wettener Teil ▪ Winnekendonker Teil ▪ Kervenheimer Teil ▪ Im Blickwinkel ▪ Glaubensgeschichten ▪ Misereor

Der **PFARRBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius. **Mitarbeit:** J. Baaken, B. Berrischen, M. van Besel, A. Binn, A. Denißen, U. Derks, A. Driessen, E. Eichhörnchen, A. Foitzik, M. Franken, B. Gansen, H. Görtz, D. Hartjes, F. Heckens, H. Kaminski, U. Kascher, K. Knechten, S. Kunz, A. Leurs, H. Leurs, A. Noschinski, A. Poorten, G. Probst, E. Rothhoff, A. Schaap, M. Schink, K.-H. Stammen, B. Steeger, B. Steeger, M. Terlinden, P. Wältermann, M. Wolf und mehrere, die wieder mal vergessen hatten ihre Namen zu nennen; **Korrektorin:** E. Killewald; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch:** H. Rothhoff; **Druck:** Ehren-Druck, Weeze; **Vertrieb:** viele und gute Helfer in allen fünf Teilgemeinden; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email: familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die April-Ausgabe des Gemeindebriefes (Innenstadt): Mittwoch, der 11.3.2015; für die Advents- und Weihnachtsgabe des gemeinsamen Pfarrbriefes: Montag, der 26.10.2015. *

Normale Gottesdienstzeiten in den einzelnen Gemeinden

St. Antonius, Kevelaer

Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag: 8:30 u. 11:30 Uhr Heilige Messe
18:00 Uhr Vesper
Montag: 10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19:00 Uhr Vesper
Dienstag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Mittwoch: 9:00 Uhr Heilige Messe
19:00 Uhr Vesper
Donnerstag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag: 19:00 Uhr Vesper

St. Quirinus, Twisteden

Sonntag: 10:00 Uhr Heilige Messe
Montag: 19:15 Uhr Heilige Messe
Mittwoch: 19:15 Uhr Heilige Messe
Freitag: 9:00 Uhr Heilige Messe

St. Petrus, Wetten

Sonntag: 10:00 Uhr Heilige Messe
Montag: 19:15 Uhr Heilige Messe
Donnerstag: 19:15 Uhr Heilige Messe
1. Freitag im Monat: 19:15 Uhr Heilige Messe

St. Urbanus, Winnekendonk

Samstag: 16:45 Uhr Rosenkranz
17:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag: 11:15 Uhr Heilige Messe
Dienstag: 10:30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mittwoch: 19:15 Uhr Heilige Messe
Freitag: 19:15 Uhr Heilige Messe

St. Antonius, Kervenheim

Samstag, 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
Dienstag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Senioren-gottesdienst: letzter Dienstag im Monat um 15:00 Uhr (außer Mai, August und Dezember)

Vom Ausweichen und Aufbruch . . . ins neue Leben



Zwei Autos kommen sich entgegen. Gerade an der Stelle, wo sie einander begegnen werden, verjüngt sich die Straße. Wenn sie vorsichtig fahren, passiert nichts. Oder die Fahrer verständigen sich vorher mit Handzeichen. Oder einer bremst ab, wartet. Pech nur, wenn nichts von dem passiert, vielmehr einer der Fahrer ziemlich raumgreifend die Engstelle nimmt. Dann kann der andere nur ausweichen, um einen Zusammenstoß zu verhindern, kleinere oder größere Schäden am eigenen Wagen eingeschlossen.

Um Schlimmeres zu verhindern ... Wie oft mögen wir im Leben eine ähnliche Situation erlebt haben. Man sagt so leicht: Der Klügere gibt nach. Aber ist das Recht denn immer mit den Stärkeren, den Rücksichtloseren? Auch wenn wir in Europa – weltweit gesehen – auf der Sonnenseite des Lebens stehen – schmerzhafteste Verluste und Ungerechtigkeiten wird wohl jeder schon ertragen haben.

Aber da ist einer, der für uns „ausweicht“, um Schlimmeres zu verhindern. Da ist der, der ans Kreuz genagelt wurde, der, um im Bild zu bleiben, den „Frontalcrash“, die Totalzerstörung, unseren Tod vermeidet. Da ist Jesus Christus. Ostern feiern wir seinen Sieg über den Tod, seine Auferstehung.

Auf der Innenseite des rechten Seitenflügels des Altares in Kervenheim ist der Auferstandene dargestellt. Den rechten Arm hat er als Zeichen des Sieges und des Grußes hoch erhoben. Und der linke Arm? Was hält er in der linken Hand? Da fehlt etwas ... Ähnliche Darstellungen legen nahe, dass dem Auferstandenen seine Siegesfahne abhandengekommen ist. Diese macht eigentlich den Triumph Jesu über den Tod für alle unübersehbar. Und wenn sie nun fehlt? Vielleicht ist es ein passendes Zeichen, dass in unserer Zeit nichts mehr offensichtlich ist und dass vom Triumph Christi in unserer Zeit nicht mehr viel zu sehen ist. Aber wenn nicht offen zu sehen, dann vielleicht innerlich zu erkennen? Schon das Holzrelief des Altares lässt sich schwer erkennen, anders als Gemälde in hell leuchtenden Farben. Man muss beim Altar genau hinschauen.

So müssen auch wir wohl heute genau hinschauen, um etwas von dem österlichen Sieg in unserem Leben, in unserer Welt zu erkennen. Die Grausamkeiten, die uns täglich in den Nachrichten oder Internetblogs frei Haus geliefert werden, scheinen davon nichts übrig zu lassen. Wer auf Spurensuche geht, wird Spuren des Lebens, der Freude, des Aufbruchs überall in seinem Leben, in seiner Welt entdecken. All dies weist hin auf den, der der Freund des Lebens ist: Gott. Ja, selbst wenn uns der Tod einen geliebten Menschen genommen hat, sagt uns das Herz: Der Tod hat nicht das letzte Wort, denn „stark wie der Tod ist die Liebe“ (Hohes Lied 8,6) und wo die Liebe, da ist Gott. ▶

- Ostern fällt bei uns in den Frühling, die Zeit des Aufbruchs neuen Lebens in der Natur. Allen wünsche ich, dass sie den Aufbruch des Lebens in ihrem Leben entdecken – und den, der uns dieses Leben schenkt. Dass wir in den Osterjubiläum der Kirche einstimmen können:

„Halleluja! Der in Qualen wie ein Wurm zertreten war, hebt die Fahne, glänzt in Strahlen unverletzt und ewig klar; wandelt leuchtend wie die Sonne, spendet Licht und Kraft und Wonne.

Halleluja Jesus lebt!“ (GL 779,2)

Ihr
Andreas Poorten
Pfarrer

Pfarrerrat von St. Antonius konstituierte sich

Der Pfarrerrat wurde am 13./14. Dezember 2014 gewählt. Dem Gremium gehören 15 gewählte Mitglieder sowie Pfarrer Andreas Poorten, Pastor Manfred Babel, Diakon Helmut Leurs und Pastoralreferentin Stefanie Kunz an. Vervollständigt wird der Rat durch Diakon Berthold Steeger als Vertreter des Kirchenverwaltungs-ausschusses.

Als Vorsitzende wurde Simone Schönell aus Winnekendonk gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Christoph Joosten (Kevelaer), Carola Krahen (Kervenheim) und Tobias Krahen (Wetten). Kraft Amtes ist Pfarrer Poorten Mitglied des Vorstands.

Gewählte Mitglieder sind: Georg Foitzik, Ulrich Hoffmann, Dr. Christoph Joosten, Carola Krahen, Tobias Krahen, Ulrich Merz, Manfred Schax, Simone Schönell, ►



Foto: Der neue Pfarrerrat St. Antonius in Kevelaer. Auf dem Bild fehlt Michael Schax.

- Dr. Brigitte Sensen, Johanna Welbers, Elisabeth Werner, Hans-Gerd Willems, Michaela Winkels und Markus Wolters.

Die Mitglieder nutzten die Sitzung zum Kennenlernen, mehr als die Hälfte wirkte bereits bei der Zusammenführung der fünf Kevelaerer Gemeinden am 7. September 2014 mit. In der nächsten Sitzung sollen die Besetzung der Gemeindeausschüsse und Sachausschüsse sowie die Neuausrichtung von Aufgaben in den Gremien konkretisiert werden, erklärte Frau Schönell. Zentrale Aufgabe des Rates sei die Entwicklung eines lokalen Pastoralplans. **Helmut Leurs**

Der eine Pfarreirat und die fünf Gemeinden . . .

Aufruf zur Mitarbeit in den Gemeindeausschüssen vor Ort

Am 3. Advent 2014 wurde in unserer Pfarrei der neue Pfarreirat gewählt. Er besteht aus 15 gewählten Mitgliedern, jeweils drei aus den fünf Gemeinden Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim. Außerdem gehören ihm weitere Mitglieder an, die durch ihr Amt bzw. ihre Aufgabe zu den „geborenen“ Mitgliedern zählen.

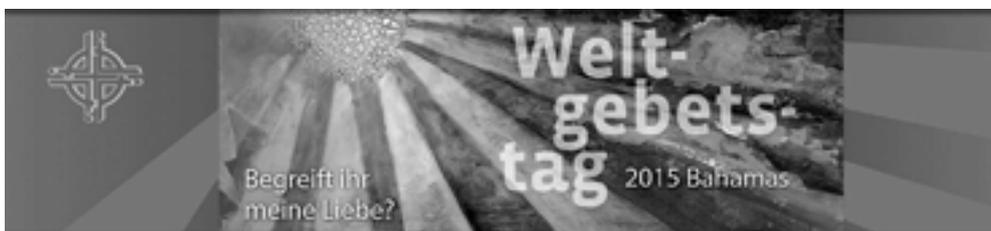
Der Pfarreirat wird unmöglich die Aufgaben erfüllen können, die früher in der Verantwortung der Pfarrgemeinderäte lagen. Er wird sich vielmehr um die Koordinierung und die Weiterentwicklung unserer Pfarrei Gedanken machen und die Leitlinien planen.

Für die Aufgaben und Anliegen in den fünf Gemeinden wird es Gemeindeausschüsse geben. Sie werden dafür sorgen, dass das Gemeindeleben vor Ort nicht nur nicht zu kurz kommt, sondern weiter lebendig bleibt. Mindestens ein Pfarreiratsmitglied wird in den jeweiligen Gemeindeausschüssen vertreten sein, außerdem jeweils ein Mitglied des Seelsorgeteams. Darüber hin-

aus sollen möglichst viele Gruppen und Verbände vertreten sein. Diese werden in den kommenden Wochen angesprochen. Es handelt sich bei den Mitgliedern dieser Ausschüsse also nicht um gewählte Mitglieder, vielmehr werden sie berufen.

Auch am Gemeindeleben Interessierte sind eingeladen, sich bei den Vorsitzenden der Gemeindeausschüsse zu melden. Diese werden in Kürze feststehen und ihre Namen der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Das neue Logo unserer Pfarrei ist auch ein schönes Zeichen der Zusammenarbeit von Pfarreirat und Gemeindeausschüssen: Der Torbogen, durch den wir in die Pfarrgemeinde eintreten können, wird auf der linken Seite durch eine einzelne Linie dargestellt – Zeichen für den Pfarreirat; die rechte Seite aber durch fünf Linien – Sinnbild für die fünf Gemeindeausschüsse. Und beide Seiten sind „geerdet“. Nur als Ganzes macht es Sinn und ist zukunftsfähig. **A. Poorten, Pfr.**



Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Begreift ihr meine Liebe?

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für die Wissenschaftler:
Dass ihr Forschen ganz dem Wohl
des Menschen gewidmet sei.

Wir beten, dass der Beitrag der
Frauen in der Kirche erkannt und
gewürdigt werde.

Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Gastgeberin für Frauen aller Konfessionen in Kevelaer ist in diesem Jahr die evangelische Kirchengemeinde und lädt am Freitag, den 6. März, um 15.00 Uhr in die Jesus-Christus-Kirche zum gemeinsamen Wortgottesdienst und anschließend zum Gedankenaustausch ein. Die kfd Twisteden lädt ebenfalls um 15.00 Uhr zum Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Quirin ein. Um 15.00 Uhr treffen sich Frauen an diesem Freitag auch zum Gottesdienst im Pfarrheim von St. Petrus in Wetten.

Karin Knechten

„Visionen >Traum des Josef<“

Das Dekanatsteam der kfd lädt alle interessierten Frauen am Samstag, den 21. März, zum Besinnungstag mit Dekanatspräses Pfarrer Dr. Norbert Hürter ins Pfarrheim St. Stephanus Kessel ein. Der Tag wird mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier um 17.00 Uhr beendet. Beginn: 10.00 Uhr. Kosten: 6 Euro (Mittagessen, Kaffee). Anmeldungen bis zum 10. März:

► für die kfd St. Antonius Kevelaer bei Karin Knechten, Telefon 28 79

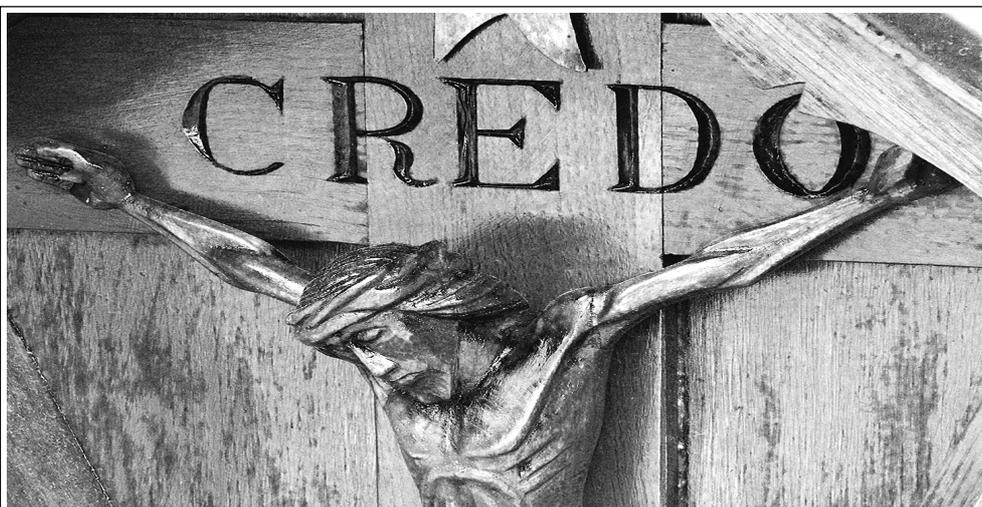
► für die kfd St. Quirinus Twisteden bei Ursula Verhülsdonk, Telefon 7 85 95.
Karin Knechten

Kirchenvorstands- wahl 2015

Mit der Zusammenlegung unserer fünf Gemeinden zu einer neuen Pfarrei hat der Bischof auch Mitglieder in den Kirchenverwaltungs-ausschuss berufen, der die Aufgaben der alten Kirchenvorstände übernommen hat.

Am 7. und 8. November 2015 sind die alle drei Jahre stattfindenden Wahlen zum Kirchenvorstand. Bei uns werden alle 16 Vorstandsmitglieder gewählt. Das Los wird dann entscheiden, wer von ihnen durch diese Wahl drei bzw. sechs Jahre Mitglied sein wird. Nähere Informationen werden rechtzeitig vor der Wahl bekanntgegeben.

A. Poorten, Pfr.



CREDO: DARAN GLAUBE ICH

Nicht um uns zu richten, sondern um uns zu retten, ist Jesus in die Welt gekommen. Nicht um uns zu richten, sondern um von uns gerichtet zu werden, damit wir gerettet werden.

Unsere Internet-Seite möchte gefüttert werden



Unser Internet-Auftritt gefällt mir immer noch. Ihnen auch? Das lohnt sich! Unter www.antonius-kevelaer.de stellt sich unsere Pfarrei vor und versorgt alle Interessenten immer neu mit Informationen. Sie ist vielseitig und doch übersichtlich, bunt und doch klar und sie lebt, weil sie sich dauernd verändert und aktuell gehalten wird.

Unter einem „Slider“ im Kopf der Startseite mit wechselnden Fotos aus allen fünf Gemeinden sieht man die acht Kapitel „Startseite“, „Aktuelles“, „Gottesdienste“, „Glauben leben“, „Kirchen“, „Einrichtungen“, „Gruppen & Verbände“ und „Wir sind für Sie da“. Klicken Sie die verschiedenen Kapitel an, können Sie

viel Interessantes nachlesen und ansehen, Termine wahrnehmen, Kirchen besichtigen, Vereine kennenlernen, über die Eckpfeiler unseres Glaubens nachdenken und sich über das Seelsorgeteam informieren.

Jetzt kommt es: Möchten Sie etwas Neues über Ihre Gruppe oder Ihren Verein innerhalb der neuen Pfarrei veröffentlichen, ist nicht nur der Pfarrbrief, sondern auch das Internet eine geeignete Plattform. Senden Sie dazu ihren Artikel und Ihre Fotos per Mail an das Pfarrbüro Ihrer Wahl und dieses leitet es unserem Administrator zu, der es prompt in unseren Internet-Auftritt einbaut. Nicht lang überlegen – machen!

Helmut Leurs



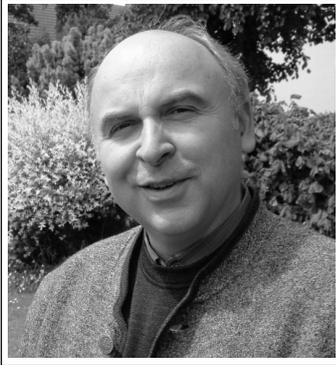
24 Stunden für den Herrn

Wie in der vergangenen Fastenzeit bittet Papst Franziskus die Gemeinden auch in diesem Jahr um einen Tag der Anbetung und Buße. Er weist in seiner Botschaft zur Fastenzeit darauf hin, dass uns das Gebet in der Gemeinschaft der irdischen und himmlischen Kirche Kraft gegen die Versuchung der Gleichgültigkeit schenkt. Der Tag steht unter dem Leitwort: Gott, reich an Erbarmen (Eph 2,4).

Unsere Pfarrei wird diesen Tag zusammen mit St. Marien begehen. Die Anbetung beginnt am Freitag, den 13. März, um 18.00 Uhr mit dem Marienlob in der Kerzenkapelle und endet mit der Samstag-Vorabendmesse in St. Marien. In Absprache mit unserer Nachbargemeinde St. Marien hat unsere Pfarrei die Zeiten von Freitag, den 13. März, 23.00 Uhr bis Sa., 14. März, 1.00 Uhr sowie am Sa., 14. März von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr übernommen.

In unseren Kirchen werden Listen ausgelegt, in denen sich Interessierte eintragen können. Außerdem werden noch Gruppen und Verbände angesprochen, die eine Zeit der Anbetung inhaltlich gestalten können.

A. Poorten, Pfr.



Brief von unserem Neuen

Liebe Kevelaerer,

mein Name ist Michael Wolf und ich werde ab Anfang April in Kevelaer als Priester tätig sein.

Ich wurde am 1.7.1954 in Rheinberg geboren, bin dort aufgewachsen und habe in Rheinberg 1973 mein Abitur gemacht. Theologie habe ich in

Münster und Innsbruck studiert.

Nach der Diakonatsweihe 1980 ging es für ein Jahr nach Geldern. Zum Priester geweiht wurden wir am 7.6.1981 in Münster durch Bischof Reinhard Lettmann.

Vier weitere Jahre durfte ich am Niederrhein wirken. Von 1981-1985 war ich Kaplan hier in Kevelaer, St. Antonius, und in St. Quirinus, Twisteden. Viele gute Erfahrungen habe ich an meiner ersten Kaplanstelle machen können und bin Herrn Pfarrer Gerd Coenen sehr dankbar für die gemeinsame Zeit.

Von 1985-1989 war ich Kaplan (Vikar) in Werne, St. Christophorus. Von 1989-1994 war ich Präses der Katholischen Landvolk-Bewegung und der Katholischen Landjugend-Bewegung und wohnte in Freckenhorst an der Landvolkshochschule. Während dieser Zeit kam ich viel im Bistum herum und konnte so viele Erfahrungen sammeln, besonders mit jungen Menschen.

Von 1994-2015 war ich Pfarrer in Rees, zuerst in 3 Pfarreien, dann in 5 und seit der Zusammenführung 2005 Pfarrer in St. Irmgardis Rees, seit 2005 auch Dechant im Dekanat Emmerich.

Seit 2008 lebt meine Mutter mit im Pfarrhaus. Gerne war ich in Rees, doch auf Anraten meines Arztes muss ich kürzer treten.

Nach einigen Überlegungen habe ich mich für Kevelaer entschieden und freue mich nun auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr **Michael Wolf**

Karfreitag, 3. April, 20 Uhr, in St. Antonius Kevelaer

Taizé-Gebet



Am Karfreitag, den 3. April, laden wir um 20 Uhr in die Antonius-Kapelle ein zum Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es die Möglichkeit in Stille vor dem Kreuz zu beten. Vorbereitet wird das Gebet wieder gemeinsam von der Evangelischen Kirchengemeinde und vom Taizé-Kreis St. Antonius Kevelaer.

Stefanie Kunz

Bodenständigkeit, die abheben lässt . . .

Pilgerfahrt nach Echternach



In Echternach wird der heilige Willibrord, Missionar der Friesen und des Niederrheins, seit vielen Jahrhunderten verehrt.

Er kam, wie viele Missionare in Deutschland, aus England/Irland, nach ihm zum Beispiel der heilige Bonifatius („Apostel Deutschlands“) und der heilige Liudger (erster Bischof von Münster), dessen Vater der heilige Willibrord in Utrecht getauft haben soll.

Am Pfingstdienstag jedes Jahres zieht es Tausende von Christen nach Echternach. Dann erfährt der heilige Willibrord auf einzigartige Weise mit der Springprozession seine Verehrung. Bereits um das Jahr 1000 wird diese bezeugt.

Die Pilger ziehen vom alten Abteigebäude durch die Altstadt zum Grab des heiligen Willibrord, das sich in der Krypta der Echternacher Basilika befindet. Die Springprozession ist nicht gelebte Folklore, sondern gelebter Glaube, Beten mit Leib und Seele, ▶



- bodenständige Volksfrömmigkeit, die eben (durch das Springen) abheben lässt.

Unsere Pfarrei wird in diesem Jahr eine Pilgerfahrt nach Echternach anbieten. In den frühen Morgenstunden des Dienstags nach Pfingsten (26. Mai 2015, Pfingstferien) fährt ein Bus nach Echternach, dort werden wir erst an der sogenannten Betprozession teilnehmen, anschließend an der Springprozession. Auf dem Rückweg von Echternach feiern wir in einer

Kirche noch gemeinsam die Eucharistie. Pastor Boymann, der viele Jahre die Wallfahrt seiner früheren Willibrord-Gemeinde vorbereitet und durchgeführt hat, hat seine Unterstützung zugesagt. So wird die Pilgerfahrt sicher für alle Teilnehmenden nicht nur ein außerordentliches Erlebnis, sondern auch unseren Glauben stärken.

Weitere Informationen zu Zeiten und Kosten werden noch bekanntgegeben.

A. Poorten, Pfr.

Silbernes Priesterjubiläum von Andreas Poorten

Vor 25 Jahren, am 3.6.1990, ist unser Pastor Andreas Poorten von Bischof Reinhard Lettmann zum Priester geweiht worden. Als leitender Pfarrer der Pfarrei St. Antonius in Kevelaer wird er am Sonntag, den 14.6.2015, mit den Gläubigen seiner fünf Gemeinden, mit Familienangehörigen, mit Freunden und Weggefährten sein Silbernes Priesterjubiläum feiern.

Geboren und aufgewachsen in Kleve, stets eng verbunden mit seiner Heimatgemeinde St. Mariä Himmelfahrt, ermutigt durch das Familienleben im Elternhaus, durch die kirchliche Jugendarbeit, durch verschiedene Begegnungen und Erlebnisse,

verspürte er den Wunsch Priester zu werden. Nach dem Studium in Münster und Augsburg wurde er 1989 am Fest der Taufe des Herrn zum Diakon geweiht. Sein Diakonatsjahr verbrachte er in der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Greven. ►



► Nach der Priesterweihe war er als Kaplan zunächst in St. Mariä Himmelfahrt, Vreden, dann zur Aushilfe in St. Lamberti, Ochtrup, und schließlich in St. Marien, Kevelaer.

Am 9.9.2001 wurde er als Pfarrer der vier Gemeinden St. Willibrord, Rindern, St. Mariä Himmelfahrt, Keeken, St. Mauritius, Düffelward, und St. Martinus, Bimmen, eingeführt, aus denen am 1. Adventssonntag 2005 die neue Pfarrei St. Willibrord in Kleve errichtet wurde.

Bischof Felix Genn ernannte ihn 2012 zum Pfarrer der Gemeinden St. Antonius, Kevelaer, St. Quirinus, Twisteden, St. Petrus, Wetten, St. Urbanus, Winnekendonk und St. Antonius, Kervenheim. Am 7.9.2014, dem Tag der Zusammenlegung der fünf Gemeinden, erhielt Pastor Poorten aus der Hand von Weihbischof Wilfried Theising die Urkunde, mit der Bischof Felix Genn ihn zum Pfarrer der neu errichteten Pfarrei St. Antonius in Kevelaer ernannte.

Sein Auto mit dem Kennzeichen KLE-PP (Pastor Poorten) lässt erkennen, dass er in allen fünf Gemeinden unterwegs und präsent ist. Mit einem freundlichen Lächeln auf seinem Gesicht und mit den Worten „Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder“ wendet er sich immer wieder uns zu und verkündet uns die Frohe Botschaft von Jesus Christus. Dabei hat er stets die Pfarrgemeinde als Ganze im Blick, aber eben auch die einzelnen Menschen mit all ihren Freuden und Sorgen. Wir dürfen sicher sein, dass wir alle einen Platz haben in seinen Gebeten, besonders wenn er mit uns die Eucharistie feiert. Dankbar ist Pastor Poorten für alle Unterstützung, die er vor Ort erfährt, und für das Miteinander in den Gre-

mien und im Seelsorgeteam. Das Wort von Papst Benedikt XVI. „Wer glaubt ist nie allein!“ spiegelt auch seine Erfahrungen wider.

Die Feier des Silbernen Priesterjubiläums wird Anlass sein zur Rückschau, zum Dank und zum Ausblick in die Zukunft.

Uns allen stellt Pastor Poorten in diesem Zusammenhang die Frage: „Warum kann uns nichts Besseres passieren, als Christen zu sein?“ Geben wir gemeinsam mit ihm Antwort und unterstützen wir ihn auch weiterhin in seiner Aufgabe als Pastor unserer Pfarrgemeinde St. Antonius Kevelaer!

Berthold Steeger



Jesus Christus hat Trost für alle
deine Müdigkeit und Licht für deine
dunkelsten Stunden.

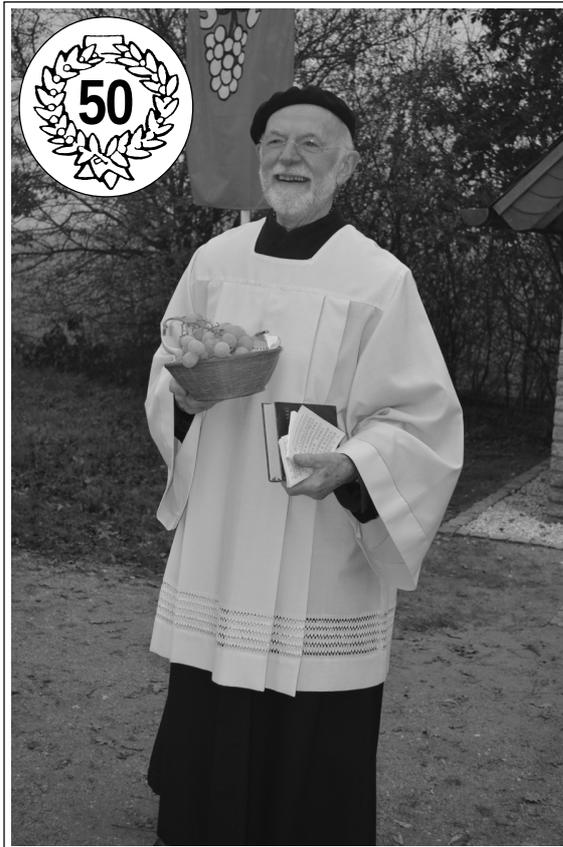
Friedrich von Bodelschwingh

Zum Goldenen Priesterjubiläum von Pastor Boymann

700 Schäfchen in 50 Jahren . . .

Siebenhundert Schäfchen hat Pastor Boymann im Laufe seines Priesterlebens (unter und bei sich) gesammelt. Immer mal wieder gingen einige verloren, andere kamen hinzu. Sie sind ziemlich pflegeleicht, machen aber zu Stoßzeiten doch eine Menge Arbeit. Kurz vor Weihnachten werden sie hervorgeholt und an die Krippe gestellt, früher an die Krippe des Willibrord-Hauses (Seniorenheim in Kellen), heute im Katharinenhaus in Winneken-donk. Ich weiß nicht, ob er diese Schäfchen als guter Pastor („Hirte“) alle mit Namen kennt (oder ob sie alle einen haben, eher nicht). Als Pastor und Pfarrer aber lagen ihm „seine Schäfchen“ (den Ausdruck würde er weit von sich weisen) sehr wohl am Herzen.

Zum ersten Mal begegnet bin ich ihm 1981 auf einer Busfahrt nach Münster, wo ein Klever zum Priester geweiht wurde. Pastor Boymann war eben erst in Kellen als Pfarrer eingeführt. Und er interessierte sich für die Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde. Vorher hatte Pastor Boymann schon etliche Stationen als Priester hinter sich gebracht. Aufgewachsen in Budberg wurde er 1965 zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Rheinhausen, Dinslaken, Kevelaer (St. Marien) und dann Spiritual auf der Gaesdonck. Von 1981 bis 2006 war er dann Pfarrer in der Gemeinde St. Willibrord Kellen, die nach einer Fu-



sion mit Griethausen und Warbeyen zur Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit wurde. Aus dieser Zeit habe ich ihn als Nachbarpfarrer mehr und mehr kennen- und schätzen gelernt. Er war mir als jungem Pfarrer ein lieber Ratgeber in vielen Bereichen. Auch, weil er sich wirklich für die Menschen interessierte (s. o.).

Niemals hätte er damals von „seinen Kaplänen“ gesprochen, wenn es um die Jungpriester ging, die im Laufe der Jahre bei ihm waren. Und er tut es auch ►

heute nicht. Es waren die Kapläne der Gemeinde – und zur Gemeinde zählte er sich auch. Diese Einstellung ist typisch für ihn, und sie prägte und prägt seine Arbeit: als ein Teil der Gemeinde mit der Gemeinde den Glauben leben, teilen und feiern ...

Mit Kunst und Architektur kennt er sich aus, ein sicheres Gespür für Formen und Farben im (Kirchen-)Raum hat er oft gezeigt, so dass der Glaube sichtbar wird. Und wenn er selbst einen Stift in die Hand nimmt, entstehen vielleicht keine großen Kunstwerke, aber oftmals Zeichnungen mit Witz und Charme. Schön.

Eine Leidenschaft sei noch erwähnt: Pflanzen in offener Natur und im Garten. Da ist Pastor Boymann durchweg bewandert, kennt ihre Namen und Standorte. Den Garten liebt er weder englisch noch französisch, sondern eher so, wie der liebe Gott in wachsen lässt. Emil Nolde hat, kurz vor seinem Malverbot, noch ein großformatiges Ölgemälde geschaffen: Der große Gärtner. Bunte Farbklekse, die Blumen

andeuten, darüber ein dunkelblauer Himmel. Aber dort, wo man die Wolken erwartet, erscheint ein großes Gesicht: der Gärtner, der sich liebevoll einer Blume zuwendet. So hat sich Emil Nolde Gott vorgestellt.

Der Gute Hirt, der Große Gärtner. Schöne Bilder für jemanden, dem es um die Menschen geht, denen er sich zuwendet, die er kennt.

Einer der beliebten Wünsche von Pastor Boymann zu persönlichen Festen soll unser Wunsch für ihn zu seinem Goldenen Priesterjubiläum sein: Fortschritte auf dem Weg der Heiligkeit! Oder, den heiligen Willibrord zitierend: In Dei nomine feliciter!

Andreas Poorten, Pfr.

Sein Goldenes Priesterjubiläum
feiert Pastor Boymann
an seinem Weihetag,
dem 29. Juni 2015,
in St. Urbanus, Winnekendonk.

Herzliche Einladung!

Am 19. März feiert die Kirche den heiligen Josef - ein Mann im Hintergrund, der in der Heilsgeschichte dennoch eine große Rolle einnimmt: als Mann, der für Maria und Jesus sorgt und Verantwortung trägt. Sein Fest am 19. März ist seit 850 belegt, seit 1479 ist er offizieller Festtag. 1870 ernannte Papst Pius IX. Josef zum Patron der katholischen Kirche.



19. MÄRZ: FEST DES HEILIGEN JOSEF

KEVELAERER TEIL

KEVELAER

Gottesdienste in St. Antonius Kevelaer in der Fasten- und Osterzeit

- So., 1. 3. **2. Fastensonntag**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
15.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 2. 3. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 3. 3. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 1 der St.-Antonius-Grundschule
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 4. 3. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Vesper
- Do., 5. 3. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe als Vorabendmesse zum
- Fr., 6. 3. Herz-Jesu-Freitag
19.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Sa., 7. 3. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 8. 3. **3. Fastensonntag**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Familiengottesdienst
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 9. 3. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 10. 3. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2 der St.-Antonius-Grundschule
19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Mi., 11. 3. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Vesper
- Do., 12. 3. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 13. 3. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Sa., 14. 3. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 15. 3. **4. Fastensonntag – Laetare**
8.30 Uhr Heilige Messe

	11.30 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius
	14.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 16. 3.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	16.00 Uhr	Beichte für die Kinder der 4. Klasse
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 17. 3.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 3 der St.-Antonius-Grundschule
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 18. 3.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 19. 3.		Hochfest des heiligen Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
	14.30 Uhr	Beichte für die Kinder der 3. Klasse
	15.30 Uhr	Beichte für die Kinder der 3. Klasse
	16.30 Uhr	Beichte für die Kinder der 3. Klasse
	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 20. 3.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa., 21. 3.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So., 22. 3.		5. Fastensonntag
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im kleinen Saal
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 23. 3.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 24. 3.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 25. 3.		Hochfest Verkündigung des Herrn
	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	ökumenische Passionsandacht in der Antoniuskapelle
Do., 26. 3.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 27. 3.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sa., 28. 3.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So., 29. 3.		Palmsonntag, Beginn der Heiligen Woche
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Palmweihe



	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
Mo., 30. 3.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 31. 3.	9.00 Uhr	Morgenlob mit Palmweihe des St.-Antonius-Kinder gartens
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 1. 4.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 2. 4.		Gründonnerstag
	20.00 Uhr	Abendmahlfeier
Fr., 3. 4.		Karfreitag
	11.30 Uhr	Kreuzfeier der Kinder
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius
	20.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Antoniuskapelle
So., 5. 4.,		Hochfest der Auferstehung des Herrn – OSTERN
	5.00 Uhr	Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst
	14.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 6. 4.		Ostermontag
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Di., 7. 4.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 8. 4.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 9. 4.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 10. 4.	19.00 Uhr	Vesper
Sa., 11. 4.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 12. 4.		Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder

Mo., 13. 4.	10.00 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder
	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 14. 4.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 2 der St.-Antonius-Grundschule
	19.00 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
Mi., 15. 4.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 16. 4.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 17. 4.	19.00 Uhr	Vesper
Sa., 18. 4.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So., 19. 4.,	zweiter Weißer Sonntag in St. Antonius	
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	14.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mo., 20. 4.	10.00 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder
	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 21. 4.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst entfällt
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 22. 4.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	11.00 Uhr	diamantene Kommunion, Schulentlass-Jahrg. 1955
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 23. 4.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 24. 4.	19.00 Uhr	Vesper
Sa., 25. 4.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 26. 4.	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 27. 4.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 28. 4.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 29. 4.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 30. 4.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe

**Mit uns als Gemeinde
von St. Antonius Innenstadt auf dem Weg**

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 18.1.: Lena Mariel Serra.

KEVELAER

Sie sind neu in unserer Gemeinde ?

Herzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter Telefon 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Ich bringe Ihnen dann auch gerne unser Neuzugezogenen-Heft mit, in dem Sie eine Übersicht über alle wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde finden. – Internetauftritt? – Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr **Diakon Helmut Leurs**



Frauennachmittag am 22. Januar 2015

„Bauen wir Brücken zueinander, gehen wir aufeinander zu.“

Dieser Satz aus der Begrüßungsansprache von Karin Knechten als Sprecherin des Teams überspannte den ganzen Nachmittag. Einen besonderen Bogen spannte Karin dabei zu den Verstorbenen der kfd und ganz besonders zu Margret Lörcks; für die dann ein kurzes Gebet gesprochen wurde.

Die Gäste aus dem Münsterland, speziell aus Graes und Ochtrup, sowie die Gäste aus den benachbarten kfd-Gruppen bildeten besondere Pfeiler dieser Brücke. Auch Pastor Poorten und Maria Verhaag für die Caritas bauten in ihren Ansprachen an den Brückenpfeilern weiter.

Als Frau Blumenkemper mit drei jungen Flüchtlingen die Bühne betrat und einer eine kurze Rede auf Englisch hielt, wurde deutlich, wie wichtig es ist

eine Brücke zwischen uns und ihnen zu bauen. Bei der anschließenden Saalkollekte kamen über 900 Euro zusammen, die je zur Hälfte an die Theatergruppe und an Frau Blumenkemper für die Flüchtlingshilfe gehen.

Nach dem offiziellen Teil betrat die Theatergruppe die Bühne und gab als erstes „Neues aus der Zeitung“ zum Besten. Auch das aufregende Leben der Familie „Kerbholz“ brachte den Saal zum Lachen und gab damit die richtige Kulisse für den ersten Tanz der Landfrauen.

Anschließend fühlte man sich fast wirklich in den Schalterraum einer Sparkasse versetzt und wäre dem gestressten Bankbeamten gern zur Hilfe geeilt.

Nach einer kurzen Einführung zum nächsten Sketch durch Maria Pasch ▶

trieb „Die kleine Verwechslung“ zwischen der jungen Frau und dem mitteil-samen Fotografen die Fantasie der Frauen in ungeahnte Bahnen.

Nach einem kurzen Umbau versetzte das laute Starten eines Flugzeugs die Besucher in eine Zollstation am Flughafen. Der junge Zöllner hatte es sehr schwer bei der Kontrolle verschiedener Taschen und Koffer. Das Handgepäck einer jungen Dame enthielt „Schlüpfer“, das Täschchen einer „schönen Französin“ offenbarte mehrere „Tangas“ und der große Koffer einer Dame mit Pelzmantel brachte diverse „Liebestöter“ zum Vorschein, sehr zum Vergnügen der Zuschauer.

Im zünftigen Dirndl gab Hildegard van Aaken noch schnell zwei Jubiläen bekannt: Elli Kisters ist 30 Jahre und Cläre Peters 25 Jahre aktives Mitglied im Theaterverein der kfd.

Der zweite Tanz der Landfrauen zum Titel „Rock mi“ stimmte schon auf das

große bayrische Finale ein. Die Atmosphäre versetzte das Publikum wahrlich in einen Biergarten, beziehungsweise in ein Festzelt.

Künstler wie „Margot und Marianne Hellwig“, „Ötzi“, die „Wildecker Herz-buben“, „Helene Fischer“, „Toni Mar-schall“, die „Jakob Sisters“ und „An-dreas Gabalier“ brachten den Saal zum Mitsingen und Mitschunkeln.

Zur richtigen Konzertstimmung gab es zum Schluss im verdunkelten Saal für alle noch Knick-lichter. Zusammen mit dem bunten Blumengruß und den Knick-lichtern bauten alle nach einem rundum gelungenen Nachmittag die Brücken nach Hause weiter.



Ulla Kascher

Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins St. Antonius

Am 27. Januar 2015 fand die dies-jährige Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins St. Antonius Kevelaer statt. Der Vorsitzende, Herr Peter Derix, begrüßte die Mitglieder und gab den Rechenschaftsbericht ab. Er konnte be-richten, dass die Beleuchtung des Portals mit der letzten Restzahlung im vergangenen Jahr vollständig durch den Kirchbauverein finanziert wurde. Wei-ter erläuterte er den Stand der Vorbe-ereitung der Sanierung der Kapelle an der Kroatenstrasse. Leider wird keine Förderung der Maßnahme durch Mittel

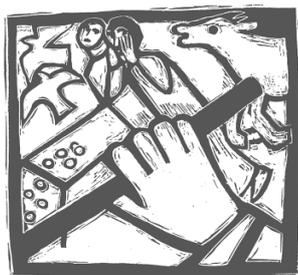
aus dem Denkmalschutz erfolgen. Für die weitere Jahresplanung 2015 ist die Sanierung der Schwerpunkt der Aufga-ben für den Kirchbauverein. Die erfor-derlichen Ausschreibungen für die Gewerke Rohbau, Dachdeckerarbeiten, Verputz und Malerarbeiten sind erfolgt. Mit der Vergabe der Gewerke wird demnächst begonnen. Ziel ist es, die Maßnahmen einschließlich der Neuge-staltung der Außenanlage im Laufe des Jahres 2015 abzuschließen. Die not-wendigen finanziellen Mittel kann der Verein aufbringen. Schauen Sie mal ▶

► vorbei an der Kapelle. So können Sie sich ein Bild machen von der Notwendigkeit der Arbeiten, aber auch nach Fertigstellung der Arbeiten vergleichen, wie schön alles geworden sein wird. Weiter beschloss die Versammlung die Finanzierung eines neuen liegenden Altarkreuzes für die Antoniuskirche. Es wird vom Künstler Bert Gerresheim gestaltet werden. So kann man gewiss sein, dass es auch in gutem Kontext zu den von ihm in der Vergangenheit gestalteten Arbeiten in unserer Kirche stehen wird.

Wer an einer Mitgliedschaft im Kirchbauverein interessiert ist, kann sich an eines der Vorstandsmitglieder wenden.

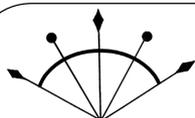
Hier die Anschriften: Herr Peter Derix, Sonnenstraße 5, Telefon 45 97; Herr Hans-Georg Knechten, Griegstraße 2, Telefon 28 79; Herr Gerd Hendrix, Heinestraße 91, Telefon 31 04; Herr Heiner Kaminski, Sonnenstraße 37, Telefon 15 94.

Auch im Pfarrbüro kann man die Wege zu einer Mitgliedschaft aufzeigen.
Heiner Kaminski



Der Tempel, in dem Gott mit seiner Gewalt und nach seinem Willen herrschen will, das ist des Menschen Seele.

Darum will Gott diesen Tempel frei haben, so dass rein nichts mehr in ihm sein soll als Er selbst.
Meister Eckhardt



Bruderschaft
Consolatrix Afflictorum

Einladung zum Marienlob

Nachstehend aufgeführte Nachbarschaften der Pfarre St. Antonius sind zum Marienlob in der Kerzenkapelle um 18:00 Uhr herzlich eingeladen.

- vom 28. 2. bis zum 6. 3. die Nachbarschaften Jägerstraße, Twistedener Straße Ende, Walbecker Straße Anfang, Wettener Straße.
- vom 7. 3. bis zum 13. 3. die Nachbarschaften Am Kropf, Humperdinkstraße, Marienstraße, Mozartstraße, Brahmsstraße, Offenbachstraße/De Leuwerick, Gelderner Straße Mitte, Twistedener Straße Mitte.
- vom 14. 3. bis zum 20. 3. die Nachbarschaften Hoogeweg/Ossenpass, Koxheidestraße, Silcherstraße, Rilkestraße, Robert-Koch-Straße.
- vom 21. 3. bis zum 27. 3. die Nachbarschaften Sonnenstraße, Weberstraße, Büldersweg, Uhlandstraße, Verdistrasse, An der Kuckucksley.

Erich Rothhoff

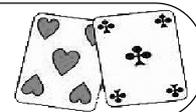


Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 6. März, um 15.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche an der Brunnenstraße.

Die **Gemeinschaftsmesse** der kfd feiern wir mit der Gemeinde am Dienstag, den 10. März, um 19.00 Uhr in der Antoniuskapelle



SpieleMix – offene Runde der kfd
am Mittwoch, den 18. März, 15.00-17.00 Uhr
im Antoniusheim



Der **Besinnungstag** der kfd mit Pfarrer Dr. N. Hürter findet am Samstag, den 21. März, um 10.00 Uhr in Kessel statt.

Bibellesen in Gemeinschaft: Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 24. März, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist eine offene Runde und jede herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Zum **gemeinsamen Kreuzweggebet** in der Karwoche treffen wir uns am Mittwoch, den 1. April, um 14.30 Uhr am Kreuzwegeingang am St. Klara-Platz.

Am Mittwoch, den 25. März, um 15.00 Uhr ist **Helferinnenrunde** der kfd im Antoniusheim mit Ausgabe der Pfarrbriefe und Zeitschriften „Frau und Mutter“.

Karin Knechten



Sechste ü30-Messe 2015 in Kavelaer



Wir laden herzlich ein zur sechsten ü30-Messe in Kavelaer unter Mitwirkung der **Band Horizonte** !

WANN? 6. März 2015 um 20.00 Uhr

WO? Kapelle im Klostersgarten
(Clemensschwestern)

In einem besinnlichen Gottesdienst soll Raum gegeben werden, über sich und seinen Glauben nachzudenken, neue Anregungen zu erhalten und mit Gleichgesinnten zu feiern.

Anschließend gibt es wieder nebenan im Christophorus-Saal die Gelegenheit, sich bei Brot und Wein über Gott – und die Welt – auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und das gemeinsame Feiern eines nachhaltigen Gottesdienstes.

Das Vorbereitungsteam



KAB KAB KAB KAB KAB KAB KAB KAB

Weltnotwerksammlung der KAB – „Bildung – der Schlüssel für die Zukunft“

KEVELAER

Am 7. und 8. März sammeln wir, die KAB in Kevelaer, für das Weltnotwerk.

Die KAB im Bezirksverband Kleve hat die Förderung für ein Schulprojekt im Südwesten Ugandas übernommen. Das Projektziel steht unter dem Motto: „Wenn wir in unserem Land und an der Unterentwicklung in Uganda etwas ändern wollen, geht das nur über Bildung“. Unterstützen auch Sie durch ihre Spende die Menschen. Die Sammlung erfolgt nach den Sonntagsgottesdiensten an den Kirchtüren in den Gemeinden St. Antonius und St. Marien in Kevelaer. Gott segne die christliche Arbeit.

Zum gemeinsamen Kreuzweggebet lädt die KAB in der Karwoche am Mittwoch, den 1. April, ein. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr der Kreuzwegingang am St. Klara-Platz. Jede/Jeder ist zum Mitbeten herzlich willkommen.

Karin Knechten

KAB KAB



Programm der Kolpingsfamilie Kevelaer in der Fasten- u. Osterzeit

Samstag, 14. März, **Altkleidersammlung**, ab 8.00 Uhr bitte die Säcke gut sichtbar an den Straßenrand stellen. Von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr können die Säcke auch zum Europa-Platz gebracht werden.

Freitag, 20. März, 20.00 Uhr und

Samstag, 21. März., 15.00 Uhr und 20.00 Uhr **Theateraufführung** „Dem Himmel sei Dank“ im Petrus Canisius Haus

Freitag, 3. April, **gemeinsamer Kreuzweg**, Treffpunkt: Eingang des Kreuzweges am St. Klara-Platz um

19,00 Uhr, herzlich sind auch Freunde und Bekannte eingeladen

Montag, 6. April, **traditioneller Osterspaziergang**; wir treffen uns nach dem 8.30 Uhr-Gottesdienst in der St. Antonius-Kirche auf dem Parkplatz hinter dem Kaufcenter.

Montag, 20. April, **Gesundheit: Thema Demenz** mit Dr. Starke, Beginn um 19.30 Uhr im Petrus Canisius-Haus. Alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 22. April, **Frauenbildung in Kevelaer: Thema: Mit Maria die Freude des Glaubens erfahren** mit Pfarrer Sendker. Beginn um 14.30 Uhr im Petrus Canisius-Haus; Anmeldung für alle Interessierten bis 13. April. bei Karin Koppers, Tel. 63 08. *Maria Terlingen*

Beichte für Kinder und Jugendliche

Eine gute Vorbereitung auf das Osterfest ist es, mit Gott über das zu sprechen, was nicht so gut war und ihn um Vergebung zu bitten. Folgende Beichttermine gibt es für euch:

4. Klasse und älter: Mo., 16. März, 16 Uhr.

3. Klasse: Do, 19. März, 14.30/15.30/16.30 Uhr (den genauen Termin teilen die Katecheten mit.)

Stefanie Kunz



KKV

Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung

Am 19. März treffen sich die Mitglieder des KKV Kevelaer (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) im Priesterhaus zu einem Diavortrag mit Wilfried Schotten „Kevelaer damals und heute“. Wilfried Schotten führt seit 2003 diese Vorträge mit viel Resonanz vor. Wir werden die Veränderungen unserer Stadt in den letzten Jahren und Jahrzehnten erleben. Vor zwei Jahren haben wir schon einen ersten interessanten Einblick bekommen. Die Fortsetzung wird sicher wieder sehr interessant werden. Wir laden unsere Mitglieder und auch Gäste freundlichst ein. Beginn ist um 15 Uhr im Priesterhaus. Anmeldungen bitte bis zum 13. März unter Tel. 35 52 bei F.J. Probst oder Tel. 30 32 bei A. Plönes.

Gerd Probst

Bücheroase in St. Antonius, Kevelaer

Unser 1. Bücherwochenende im neuen Jahr war nicht nur ein verschneites, es war auch ein spendenintensives Wochenende. Viele Bücherfreunde füllten unsere „Schatztruhen“ mit 540 Euro für den Verein IMOLE – Lichtstärke. Das Team der Bücheroase sagt herzlichen Dank.

Am 21./22. März 2015 öffnen wir wieder die Türen – nein – Regale der Bücheroase zum Stöbern und Finden. Gegen Spende können Sie gut erhaltene, gebrauchte Bücher erwerben. Am Sonntag bietet die Gruppe TENAS erneut ihr leckeres Fastenessen an. Der Erlös beider Aktionen geht an Schwester Rita in Äthiopien.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Öffnungszeiten:

Samstag, 21. März 2015, 15.00 – 18.30 Uhr

Sonntag, 22. März 2015, 9.30 – 17.00 Uhr
im Pfarrheim in der 2.Etage.

Bis dahin lesen Sie wohl!

Das Team der Bücheroase



Kleinkinder-Gottesdienst in St. Antonius



Wann: **22. März 2015**
Uhrzeit: **11:30 Uhr**
Wo: **Pfarrheim St. Antonius,**
..... **kleiner Saal**
Dauer **ca. 20 Minuten**

Anschließend sind alle, die möchten, dazu eingeladen, die Eucharistiefeier in der Kirche weiter mit zu feiern.

Ein Gottesdienst mit den (ganz) Kleinen von etwa 0-6 Jahren und ihren Mamas, Papas . . .



- ▶ Weil im großen Saal die gute Tradition unseres Fastenensens durch die Initiative Tenas am 22. März stattfindet, feiern wir den Kleinkindergottesdienst im kleinen Saal.
- ▶ Die Bücheroase stellt am 22. März besonders Bücher für Kinder und Jugendliche aus. Herzliche Einladung zum Stöbern!

Palmsonntag, 29. März. Am Palmsonntag feiern wir um 11.30 Uhr wieder einen Familiengottesdienst. Wir beginnen draußen vor dem Kindergarten und ziehen in einer Prozession nach der Palmweihe in die Kirche ein.

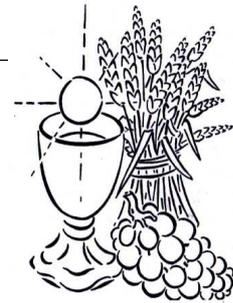
Karfreitag, 3. April, 11.30 Uhr: Kreuzfeier für Familien. Für Familien gestalten wir in der Antoniuskapelle am Karfreitag eine Kreuzfeier. Einige Stationen des Kreuzweges Jesu werden kindgerecht aufgegriffen und in die heutige Zeit übertragen. Dazu wird die Kapelle ausgeräumt, so dass die Kinder auf dem Boden sitzen können. Bänke zum Sitzen für die Erwachsenen gibt es auch.

Ostersonntag, 5. April, 11.30 Uhr: Familiengottesdienst. Für unsere beiden Gemeinden St. Antonius Kevelear und St. Quirinus Twisteden findet der Familiengottesdienst am Ostersonntag um 11.30 Uhr in Kevelear, St. Antonius statt.

Ostermontag, 6. April, 10 Uhr: Jugendgottesdienst. Eine Gruppe von jungen Erwachsenen hat in St. Quirinus Twisteden wieder einen Jugendgottesdienst vorbereitet.

„Jesus, das Brot des Lebens“

78 Kinder gehen in
St. Antonius Kevelaer
am 12. und 19. April
2015 zur Erstkommunion



Bunt und fröhlich ging es zu, als sich beim zweiten Gruppentreffen alle Kinder auf ein Puzzleteil malten. Für den Familiengottesdienst, bei dem sich unsere 78 Erstkommunionkinder vorstellten, wurden alle Puzzleteile auf einem roten Tuch befestigt. In die Mitte malte eine Katechetin das Bild, das sie nebenstehend sehen können.

In den Gruppentreffen zur Vorbereitung wurde immer wieder deutlich: Jesus lädt jeden einzelnen von euch Kindern ein. Jedes einzelne von euch ist für Jesus wichtig. Jedes einzelne von euch gehört dazu. Und so bilden die Kinder, die Gemeindemitglieder und alle Familienangehörige der Kinder eine große Gemeinschaft, die sich um Jesus Christus versammeln. Gespannt sein können wir darauf, welche weiteren Puzzleteile bei den Festgottesdiensten durch die Kinder hinzugefügt werden.

Danke an die 20 Katechetinnen, die die Kinder bei den Treffen am Samstag vorbereitet haben. Ein besonderer Dank gilt den vier Katechetinnen, die mit mir zusammen die Stellwand und die Gottesdienste vorbereitet haben. Da gibt es so manches verborgene Talent!

44 Kinder empfangen am 12. April 2015 die Eucharistie:

Anne Aretz, Schillerstraße 21; Malvin Baron; Sophie Bosch, Stettiner Straße 7; Anna Bousart, Marienstraße 18; Juliane Brylski, Kroatenstraße 27; Paul Christiaens; Natalia Cieslak, Humboldtstraße 2; Amelie Claßen, Twistedener Straße 45; Laura Croon, Fritz-Reuter-Straße 38; Michael Czekalowski; Mia Eskes, Elsa-Brändstöm-Straße 8; Felix Gastens, Griegstraße 16; Oliver Glattki, Klinkenberg 1e; Emily Griesmeyer, Broeckhof 9; Lea Großkämper, Arndtstraße 36; Laurenz Grote, Koxheidestraße 49; Nele Hartmann, Weberstraße 23; Meike Heymings; Florian Hiep; Mercedes Hildebrant; Michael Hildebrant; Daniel Hülse; Phil Kleuskens, Gelderner Straße 117; Inja Klocke; Maya Köllken; Greta Meurs, Südstraße 54; Shawn Meyer; Marlon Möser; Nica Niersmann, Venloer Straße 39; Jeanny Sophie Post, Biegstraße 122; Mia Püplichhuisen; Sina Rogmann; Luca Schipper, Rheinstraße 85; Kerstin Schmitz, Fritz-Reuter Straße 31; Amelie Scholten; Marlon Schulz, Schillerstraße 8; Melissa Schulz, Fritz-Reuter-Straße 9b; Nadja Stankowska; Greta Tebarts, Fritz-Reuter Straße 27; Paula Tebarts, Fritz-Reuter Straße 27; Mauro Thielen, Bachstraße 2a; Stefan Thoenissen, Südstraße 139; Sina Weiblen; Jesse Wieggers, Bertha-von-Suttner-Straße 6.

12 Katechetinnen begleiten die Kinder am 12. April 2015: Rita Aretz, Britta Bosch, Stefanie Christiaens, Urs Grave-Bousart, Anja Griesmeyer, Stephanie Hiep, Stephanie Hülse, Daniela Niersmann, Melanie Rogmann, Annette Schmitz, Sandra Thoenissen, Magdalena van Gemmeren-Tebarts. ▶

34 Kinder empfangen am 19. April 2015 die Eucharistie:

Lara Arts, Gelderner Straße 145; Jana van Berlo, Jägerstraße 73; Joel Boll, Im Dorffeld 5; Jannik Braßeler, Rosenbroecksweg 54; Leroy Dellai, Rosenbroecksweg 2d; Tim Diers, Keyzersfeld 5; Frieda Gerats, Röntgenstraße 19; Jylian Görtz, Griegstraße 3; Aileen-Lienne Hagenbruch; Anna-Lena Hax; Rome Helmus, Robert-Koch-Straße 39; Leon Henneberger, Hüls 3; Lea Hieckmann, Biegstraße 54; Benedikt Janßen, Fritz-Reuter-Straße 25; Luis Janßen; Abigail Kabasele, Busmannstraße 15; Felix Klucken, Venloer Straße 74; Tim Koppers, Am Hegerath 1; Surena Kroppen; Sophie Lindemans, Rosenbroecksweg 49a; Noah Möller, Hubertusstraße 90; Viola Molderings, Robert-Koch-Straße 28; Fanny Moors; Lara Muellemann, Gelderner Straße 173; Sophie Muellemann, Gelderner Straße 173; Elias Schaar, Kurt-Schumacher-Straße 39; Tim Schaffers, Kurt-Schumacher-Straße 7; Luca Schneiders, Heinestraße 8a; Stella Schoppmann, Konrad-Adenauer-Straße 19; Nils Teichert; Domenik Themann, Offenbachstraße 10; Fabian Verhoeven; Jaen-Luca Witt; Nicole Natalia Zientek, Lindenstraße 54.

8 Katechetinnen begleiten die Kinder am 19. April 2015: Yvonne Dellai, Gabi Helmus, Melanie Klucken, Tanja Koppers, Silvia Molderings, Nina Muellemann, Silke Schaar, Birgit Schaffers.

Hinweis: Aus datenschutzrechtlichen Gründen entscheiden die Eltern, ob und wie ihr Kind in dieser Veröffentlichung genannt werden soll. **Stefanie Kunz**

Wir sind keine Augenzeugen.

Wir gehen in den Fußspuren der Jüngerinnen und Jünger, die zum Grab gingen.

Wir stehen in ihrem Erschrecken und ihrer Fassungslosigkeit.

Wir stolpern in ihren Zweifeln und Unsicherheiten.

Wir hüpfen und springen in ihrem Bekenntnis: Jesus lebt.



Wallfahrt nach Luxemburg vom 9. bis 11. Mai 2015

Im kommenden Jahr wird die über 100jährige Tradition der Wallfahrt nach Luxemburg zur Trösterin der Betrübten fortgeführt. Die Pilgerfahrt findet dann wieder wie gewohnt am Schluss der Luxemburger Muttergottes-Oktav statt. Pastor Lohmann begleitet die Wallfahrt. Das 3-Sterne-Hotel „Parc Plaza“ steht uns auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung. Es liegt

auf dem Areal des erzbischöflichen Konvikts neben dem Bischofshaus und somit im Zentrum von Luxemburg in der Nähe der Kathedrale.

Samstag, 9. Mai 2015

Start ist um 7.30 Uhr vom Peter-Plümpe-Platz aus zu einer Stadtführung nach Wittlich. Nach der Mittagspause besuchen wir auf der Weiter-▶

fahrt nach Luxemburg die über 500 Jahre alte Marien-Wallfahrtskirche in Klausen, dem größten Wallfahrtsort im Bistum Trier. Nach der Zimmerbelegung in Luxemburg und einem gemeinsamen Abendessen fahren wir zur Glacis-Kapelle und beschließen den Tag mit einem Abendlob. Diese Kapelle wurde 1885 am Standort der ersten Wallfahrtskapelle errichtet, sie ist auch auf dem Kevelaerer Gnadenbild dargestellt.

Sonntag, 10. Mai 2015

Der Tag beginnt um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Pontifikalamt mit dem Erzbischof Jean Hollerich und dem Großherzog von Luxemburg. Danach besteht Gelegenheit zu einer Führung mit Herrn Marc Jeck (Luxemburg), die von ihm organisiert wird. Am Nachmittag gegen 15.40 Uhr nehmen wir mit Pastor Lohmann an der großen Oktavprozession durch die Innenstadt teil.

Montag, 11. Mai 2015

Abfahrt um 8.30 Uhr von Luxemburg nach Echternach. Um 10 Uhr feiern wir den Gottesdienst am Willibrord-Grab in der Krypta der Basilika. Auf der Heimreise fahren wir nach Andernach, wo wir eine Schifffahrt zum Naturschutz-

gebiet „NAMEDYER WERTH“ unternehmen und den Geysir-Ausbruch hautnah erleben können. Nach einem gemeinsamen Abendessen im „Mühlrather Hof“ am Hariksee ist unsere Ankunft in Kevelaer für ca. 21.15 Uhr geplant.

Wer Interesse an der Teilnahme an der Wallfahrt hat, kann sich sofort mit einer Anzahlung von 50 Euro pro Person an der Pforte des Priesterhauses anmelden oder auf das Konto der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Kontonummer 43 00 34 30 10, bei der Volksbank an der Niers (BLZ 320 613 84) überweisen.

Reisepreis: 195 Euro pro Person im Doppelzimmer, 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet (Preis gilt ab 45 Personen), 260 Euro im Einzelzimmer. Im Preis enthalten sind: Fahrt im modernen Reisebus, 2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 1 x gemeinsames Abendessen im Hotel (3-Gänge-Menue), Stadtführung in Wittlich, Schifffahrt zum Geysir.

Nehmen Sie bitte einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit. Kleine Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Ferienfreizeiten im Sommer 2015

Wie jedes Jahr werden wieder die Ferienfreizeiten in Ahrhütte, auf Ameland und in Lainach für alle Kevelaerer Kinder und Jugendliche angeboten. Die Anmeldungen dazu können voraussichtlich in der zweiten Januarhälfte vorgenommen werden. Wann und wie die Anmeldungen erfolgen wird im Detail noch abgestimmt und in den Gemeindemitteilungen und über die Presse bekannt gegeben. Die Termine jedenfalls stehen bereits fest, so dass die interessierten Familien damit schon planen können:

Ahrhütte (Eifel) für 7 bis 10-jährige Mädchen und Jungen: 27. Juni bis 6. Juli 2015

Ameland für 10 bis 14-jährige Mädchen: 11. bis 25. Juli 2015

Ameland für 10 bis 14-jährige Jungen: 25. Juli bis 8. August 2015

Lainach (Österreich) für 14 bis 16-jährige Mädchen u. Jungen: 26. Juli bis 9. August 2015

Die Ansprechpartner zu den einzelnen Freizeiten können in den Pfarrbüros bzw. im Priesterhaus erfragt werden.

Franz Heckens

(Anmeldeschluß für Ameland und Lainach war bereits Ende Januar)

Firmvorbereitung in Kevelaer und Twisteden

Vor vielen Jahren ist das Konzept der Firmvorbereitung entwickelt worden und hat mit der Zeit immer wieder Veränderungen erfahren. Es basiert auf jährlichen Treffen von Schülerinnen und Schülern im 5., 7., 8. und 9. Schuljahr, zum Teil als Tages- zum Teil als mehrtägige Veranstaltungen.

In diesem Jahr soll das Firmkonzept nochmals überdacht werden. Auch wegen personeller Veränderungen wird es deswegen in diesem Jahr keine Treffen von Kindern und Jugendlichen des 5., 7. und 8. Schuljahres geben. Die Jugendlichen, die Anfang 2016 das Sakrament der Firmung empfangen, werden vielmehr nach den Sommerferien angeschrieben und sich im Herbst/Winter dieses Jahres mehrmals treffen. Teil dieser Vorbereitung ist ein Wochenende auf dem Wolfsberg vom 13.-15.11.2015. **A. Poorten, Pfr.**

TWISTEDEN

TWISTEDENER TEIL

Gottesdienste in St. Quirin Twisteden in der Fasten- und Osterzeit

- So., 1. 3. **2. Fastensonntag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst
- Mo., 2. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Mi., 4. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Fr., 6. 3. Herz-Jesu-Freitag
8.00 Uhr Schulgottesdienst, der Klassen 1-4 der St.-Franziskus-Grundschule
9.00 Uhr Heilige Messe mit Gebet um geistliche Berufe
15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
- So., 8. 3. **3. Fastensonntag**
10.00 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
- Mo., 9. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Mi., 11. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Fr., 13. 3. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.15 Uhr Kreuzwegandacht
- So., 15. 3. **4. Fastensonntag - Laetare**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 16. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe an der Gertrudkapelle
- Mi., 18. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Fr., 20. 3. 8.00 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 3 und 4 der St.-Franziskus-Grundschule

- ▶ 9.00 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Beichte für die Kinder der Klasse 4 und älter
19.15 Uhr Kreuzwegandacht
- So., 22. 3. **5. Fastensonntag**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 23. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Mi., 25. 3. **Hochfest Verkündigung des Herrn**
19.15 Uhr Heilige Messe
- Fr., 27. 3. 9.00 Uhr Heilige Messe
11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Palmweihe des St.-Quirinus-Kindergartens
19.15 Uhr Kreuzwegandacht
- So., 29. 3. **Palmsonntag, Beginn der Heiligen Woche**
9.30 Uhr Familiengottesdienst
17.00 Uhr Bußgottesdienst
- Mo., 30. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Mi., 1. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Do., 2. 4. **Gründonnerstag**
20.00 Uhr Abendmahlfeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor St. Quirinus
- Fr., 3. 4. **Karfreitag**
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Sa., 4. 4. 21.00 Uhr Osternachtsfeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor St. Quirinus
- So., 5. 4. **Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn -**
10.00 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Vesper
- Mo., 6. 4. **Ostermontag**
8.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Jugendgottesdienst
- Mi., 8. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Fr., 10. 4. 9.00 Uhr Heilige Messe
- So., 12. 4. 10.00 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
- Mo., 13. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Mi., 15. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Fr., 17. 4. 8.00 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 3 und 4
der St.- Franziskus-Grundschule
9.00 Uhr Heilige Messe
- So., 19. 4. 10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 20. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe ▶

Mi., 22. 4.	15.00 Uhr	Beichte für die Kinder der Klasse 3
	19.15 Uhr	Heilige Messe
Fr., 24. 4.	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sa., 25. 4.	18.30 Uhr	Vorabendmesse zum
So., 26. 4.		Weißer Sonntag in Twisteden
	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier
	18.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mo., 27. 4.	10.00 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder
Mi., 29. 4.	19.15 Uhr	Heilige Messe

* * *



TWISTEDEN

Mit den Messdienern ein schönes Wochenende erleben

MD Action Days

Reichlich müde wirkten die Twistedener Messdiener am Sonntagmorgen des zweiten Oktoberwochenendes. Kein Wunder: Schließlich hatten sie die MD-Action Days mitgemacht und dabei eine ganze Menge erlebt. Das bunte Programm für das Wochenende ließ nur kaum Zeit für Pausen. Los ging es schon am Freitagabend mit einem unvergesslichen Ausflug zum Schwimm-

bad des Center Parcs „Het Heijderbos“ in Holland. Dort erwartete die Messdiener kein gewöhnliches Schwimmbad. Zahlreiche Rutschen, Erlebnisbereiche und vor allem die riesige Wildwasserrutsche machen das Bad zu einem ganz besonderen. Natürlich wurden alle Rutschen ausprobiert und nach einigen nassen Stunden und leckeren holländischen Pommes Frites ►

► ging es wieder nach Twisteden. Am Samstagmorgen sollte es schon früh weitergehen. Es standen einige lustige und gesellige Spiele im schönen Pfarrheim auf dem Programm, unter anderem Kissenrennen, Parlament und Kartensitzen.

Nach einem Mittagessen mit original amerikanischen Burgern sollte dann der Twistedener Stafettenlauf starten. Auf einer schönen Runde durch das Dorf waren einige Stände und Spiele zu absolvieren. Die Runde endete mit einem kühlen Eis und gemeinsamem Minigolfen auf der herbstlichen Anlage

des Natur und Heimatvereins. Nach dem Abendessen konnte dann beim bayrischen „Casino-Abend“ fleißig gezockt werden. Mit Poker, Roulette oder auch Mau-Mau waren alle beschäftigt und vermehrten eifrig das Spielgeld.

Zum Einschlafen sollte dann ein gemütlicher Kino-Abend im großen Saal des Pfarrheims den gelungenen Tag abrunden. Am Sonntagmorgen gingen die erlebnisreichen Action-Days mit einem schönen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Ende. So ein „Kurzurlaub“ in Twisteden kann doch etwas Feines sein.

Die Oberrunde

Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 9. Nov.: Anna Scholten; am 14. Dez.: Hannah Ambroz, Mats Büsch.

Heimgewandene zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 26. Nov.: Willi Venmanns, 46 Jahre; am 30. Nov.: Erich Raffe, 68 Jahre; am 1. Jan.: Monique Jennen, 32 Jahre; am 1. Jan.: Johann Kempkes, 82 Jahre; am 20. Jan.: Dieter Oswald Böhm, 64 Jahre; am 26. Jan.: Bernadine Schreiber, 79 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Mitfeier der „Heiligen Woche“

Folgende Gottesdienste sind besonders für FAMILIEN gestaltet:

PALMSONNTAG, 29. März, 9.30 Uhr in Twisteden:

Wir treffen uns am Ehrenmal zur Palmweihe. Anschließend ziehen wir zur Kirche, um einen Familiengottesdienst zu feiern.

GRÜNDONNERSTAG, 2. April, 20.00 Uhr in Twisteden:

Hier feiern wir die Abendmahlsfeier für unsere ganze Gemeinde.

KARFREITAG, 3. April, 11.30 Uhr in Kevelaer, St. Antonius:

Für Familien gestalten wir in der Antoniuskapelle am Karfreitag eine Kreuzfeier. Einige Stationen des Kreuzweges Jesu werden kindgerecht aufgegriffen und in die heutige Zeit übertragen. Dazu wird die Kapelle ausgeräumt, so dass die Kinder auf dem Boden sitzen können. Bänke zum Sitzen für Erwachsene sind vorhanden. ►

OSTERSONNTAG, 5. April, 11.30 Uhr
in Kevelaer, St. Antonius:

Für unsere beiden Gemeinden St. Antonius Kevelaer und St. Quirinus Twisteden findet der Familiengottesdienst am Ostersonntag um 11.30 Uhr in Kevelaer, St. Antonius statt.

OSTERMONTAG, 6. April, 10.00 Uhr
in Twisteden:

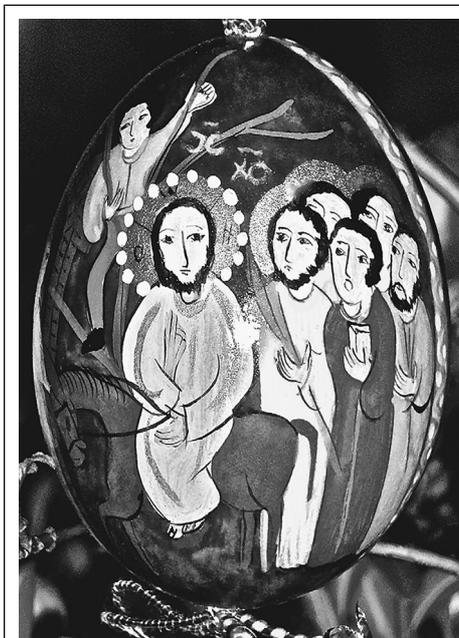
Eine Gruppe von jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde hat wieder einen Jugendgottesdienst vorbereitet.

Quirinusprozession (3. Mai, 9 Uhr)
und

Fronleichnamsprozession
(4. Juni, 9 Uhr):

Eine gute Tradition ist, dass unsere Erstkommunionkinder bei der Quirinus- und bei der Fronleichnamsprozession mitziehen und einige Texte sprechen. Die Katechetinnen werden sich diesbezüglich mit den Erstkommunionkindern in Verbindung setzen. Zu beiden Festtagen kommen die Kinder nochmals in ihrer Erstkommunionkleidung.

Stefanie Kunz



TWISTEDEN

Der Palmsonntag ist die Ouvertüre für die Heilige Woche, die mit Ostern ihren Höhepunkt erfährt. Doch noch ist nicht die Zeit für Ostereier. Noch stehen die Kartage bevor. Nehmen Sie Ostern nicht vorweg. Es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag.

Siebzehn Kinder gehen in St. Quirinus Twisteden am 26. April 2015 zur Erstkommunion

„Jesus, das Brot des Lebens“

Eine Stellwand, bespannt mit einem roten Tuch und 17 Puzzleteilen steht seit dem 1. Advent 2014 in unserer St.-Quirinus-Kirche. Bei einem Gruppentreffen haben sich die Kinder selbst gemalt. Bei jedem Familien- und Jugendgottesdienst und bei der Krippenfeier kam ein weiteres Puzzleteil hinzu: unter anderem befinden sich auf der

Stellwand bislang Puzzleteile mit der Bibel, der heiligen Maria, dem Taufbecken, der Krippe, dem heiligen Stephanus, und einem Palmwedel.

Beim Festgottesdienst zur Erstkommunion kommen weitere Puzzleteile hinzu. Als erstes werden die Katechetinnen bei der Katechese eine Osterkerze bringen. Um Jesus, das Licht der ▶



Welt, dem Brot des Lebens, versammeln wir uns Sonntag für Sonntag. Am 26. April darf sich unsere Gemeinde in Twisteden freuen, dass 17 Kinder nun Sonntag für Sonntag an der Mahlgemeinschaft teilnehmen können. Fünf Katechetinnen haben die Erstkommunionkinder vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an euch, besonders auch für die künstlerische Gestaltung der Puzzleteile.

TWISTEDEN

17 Kinder empfangen am 26. April 2015 die Eucharistie: Jonas Beer, Elisabethstraße 8; Mirea Boll, Im Auwelt 45b; Oliver Feinbier, Im Auwelt 45; Kira Franken, Kuhstraße 12; Julian Fritz, Eichenstraße 19; Jolie Hendrix, Kolkerweg 8; Elias Janßen, Eichenstraße 24; Joshua Kotara, Dorfstraße 28b; Fynn Küppen, Auf der Schanz 99, 47652 Weeze; Niclas Pooth, Maasweg 30; Benedikt Schatten, Gerberweg 157; Benjamin Schatten, Gerberweg 157; Loreen Schellenberger, Hoensbergweg 19; Jana Sieben, Am Vennkamp 21; Bastian Silber, Ferienpark Den Heyberg 115; Jacob Winkels, Lindenhoherweg 13; Mateusz Wittek, Im Kuckucksfeld 38.

5 Katechetinnen begleiten die Kinder am 26. April 2015: Christina Bergers-Janßen, Carolin Kotara, Kerstin Küppen, Maria Pooth, Andrea Winkels.

HINWEIS: Eine Vorabendmesse feiern wir am Samstag, den 25. April, um 18.30 Uhr.

Stefanie Kunz

Firmvorbereitung in Kevelaer und Twisteden

Vor vielen Jahren ist das Konzept der Firmvorbereitung entwickelt worden und hat mit der Zeit immer wieder Veränderungen erfahren. Es basiert auf jährlichen Treffen von Schülerinnen und Schülern im 5., 7., 8. und 9. Schuljahr, zum Teil als Tages- zum Teil als mehrtägige Veranstaltungen.

In diesem Jahr soll das Firmkonzept nochmals überdacht werden. Auch wegen personeller Veränderungen wird es deswegen in diesem Jahr keine Treffen von Kindern und Jugendlichen des 5., 7. und 8. Schuljahres geben. Die Jugendlichen, die Anfang 2016 das Sakrament der Firmung empfangen, werden vielmehr nach den Sommerferien angeschrieben und sich im Herbst/Winter dieses Jahres mehrmals treffen. Teil dieser Vorbereitung ist ein Wochenende auf dem Wolfsberg vom 13.-15.11.2015. *A. Poorten, Pfr.*

Liebe Twistedener Vereine und Gruppen,

hier hätte Euer Beitrag, Eure Veröffentlichung stehen können. Im kommenden Advents- und Weihnachtspfarrbrief ist wieder Platz dafür! Eure Beiträge mit Namen des Autors/der Autorin bitte rechtzeitig mailen an familieleurs@gmx.de. - Soll etwas von Euch in unseren Internet-Auftritt? Dann bitte schnell unter pfarrei@antonius-kevelaer.de das Pfarrbüro mailen, es wird umgehend von unserem Administrator ins Netz gestellt! *H. Leurs*

buecherei-
twisteden.de

Jetzt auch im Internet
und bei facebook!



Alle Bücher, die ich mag,
in der e-Leihe

Wir haben es
geschafft !!!

Jetzt auch bequem
von zuhause ausleihen:
e-book e-audio e-paper

Noch keinen
Leserausweis?

nur 15 Euro im Jahr
für alle in einem
gemeinsamen Haushalt
lebenden Personen

Jeder erhält seinen
eigenen Leserausweis!

Einzelausweis Erwachsene: 12 Euro
Einzelausweis Kinder: 5 Euro

WETTENER TEIL

WETTEN

Gottesdienste in St. Petrus Wetten in der Fasten- und Osterzeit

- | | | |
|-------------|-------------------------|---|
| So., 1. 3. | 2. Fastensonntag | |
| | 10.00 Uhr | Heilige Messe |
| Mo., 2. 3. | 19.15 Uhr | Heilige Messe |
| Mi., 4. 3. | 8.00 Uhr | Schulgottesdienst der 3. Klasse |
| Do., 5. 3. | 9.00 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 19.15 Uhr | Heilige Messe |
| Fr., 6. 3. | 15.00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim |
| | 18.45 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 19.15 Uhr | Heilige Messe |
| So., 8. 3. | 3. Fastensonntag | |
| | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Mo., 9. 3. | 19.15 Uhr | Heilige Messe |
| Mi., 11. 3. | 8.00 Uhr | Schulgottesdienst der 4. Klasse |
| | 14.30 Uhr | Eucharistiefeyer und Krankensalbung,
anschließend Seniorennachmittag |

- Do., 12. 3. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
10.30 Uhr Heilige Messe im Josef-Haus
19.15 Uhr Heilige Messe
- So., 15. 3. **4. Fastensonntag – Laetare**
10.00 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Taufe
- Mo., 16. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Di., 17. 3. 19.15 Uhr Fastenandacht
- Mi., 18. 3. 8.00 Uhr Wortgottesdienst der 1. Klasse
- Do., 19. 3. **Hochfest des heiligen Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
9.00 Uhr Rosenkranzandacht
10.30 Uhr Heilige Messe im Josef-Haus
19.15 Uhr Heilige Messe
- So., 22. 3. **5. Fastensonntag**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 23. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe (Gemeinschaftsmesse der kfd)
- Mi., 25. 3. **Verkündigung des Herrn, Hochfest**
8.00 Uhr Wortgottesdienst der 2. Klasse
- Do., 26. 3. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Heilige Messe
- So., 29. 3. **Palmsonntag, Beginn der Heiligen Woche**
10.00 Uhr Palmweihe im Bürgerpark, anschließend
Prozession und Familienmesse in der Kirche
- Mo., 30. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Di., 31. 3. 19.15 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
- Do., 2. 4. **Gründonnerstag**
9.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Abendmahlmesse, mitgestaltet vom Chor „Klang-
farben“, anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr
- Fr., 3. 4. **Karfreitag**
10.00 Uhr Kreuzfeier der Kinder
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi,
mitgestaltet vom Kirchenchor
18.00 Uhr Jugendkreuzweg
- Sa., 4. 4. 9.00 Uhr Segnung des Osterwassers
20.00 Uhr Osternachtfeier
- So., 5. 4. **OSTERN - Hochfest der Auferstehung des Herrn**
10:00 Uhr Festmesse
- Mo., 6. 4. **Ostermontag**
10.00 Uhr Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor
- Do., 9. 4. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
10.30 Uhr Heilige Messe im Josef-Haus
19.15 Uhr Heilige Messe

- So., 12. 4. **2. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 13. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Mi., 15. 4. 8.00 Uhr Schulgottesdienst der 3. Klasse
- Do., 16. 4. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 18. 3. 18.30 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 19. 4. **3. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag in Wetten**
10.00 Uhr Feier der Ersten Heiligen Kommunion
18.00 Uhr Dankandacht
- Mo., 20. 4. 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder
- Mi., 22. 4. 8.00 Uhr Schulgottesdienst der 4. Klasse
- Do., 23. 4. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Heilige Messe ◀

Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 15.3.: Maila Krahen und Sevora Steeger.

Heimgewand zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 8.11.: Rudolf van Leyen, 90 Jahre; am 10.11.: Ernst Haefs, 86 Jahre; am 19.12.: Hedwig Beisenkamp, 91 Jahre; am 20.12.: Wilhelmine Baers, 92 Jahre; am 13.1.: Joseph Hacks, 80 Jahre; am 25.1.: Christine Hax, 62 Jahre; am 28.1.: Hildegard Alex, 74 Jahre; am 29.1.: Hedwig Vos, 91 Jahre; am 30.1.: Hans Leisten; am 31.1.: Michael Gipmans; am 8.2.: Bruno Adamczyk. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

WETTEN

Neues aus der Bücherei Wetten

In einem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ sitzen wir als Büchereiteam seit Anfang des Jahres ohne „richtigen Kapitän“. Im Augenblick übernimmt mal diese, mal jene Mitarbeiterin aus dem Team das „Ruder“.

Nach dem ersten Bericht in der Rheinischen Post sind glücklicherweise einige Interessentinnen mit eingestiegen. Wir hoffen, dass eine von ihnen nach ausführlicher Einarbeitung und natürlich mit unserer Unterstützung das Ruder alleine übernehmen kann. Wir vom Büchereiteam sind bemüht, bis dahin alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit für Sie, liebe Leser, unsere Bücherei weiterhin interessant bleibt.

Es sind vor allem viele neue Bilderbücher angeschafft worden und wir versuchen natürlich auch bei der Literatur für Erwachsene immer aktuell zu bleiben. Die Arbeit mit der Grundschule wird hoffentlich so weitergeführt werden können und die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten sehen wir ebenfalls als wichtige Aufgabe an. Schließlich sind das unsere Leser von morgen. Bitte bleiben Sie uns treu!

Für das gesamte Büchereiteam: **Monika van Besel**

Hallo, darf ich mich kurz vorstellen?



Mein Name ist „Eric“. Ich bin Eric, das Eichhörnchen. Ich wohne im Wald hinter dem Wettener Kindergarten. Dort lebe ich schon viele Jahre und gehe oft auf dem Spielplatz des Kindergartens spazieren. Von dort habe ich einen idealen Einblick in das Treiben im Kindergarten. Und an dieser Stelle berichte ich dann gerne von dem, was ich dort erlebe und sehe.

Alle, die mich bereits kennen, fragen sich, warum es in der letzten Zeit so ruhig um mich geworden ist. Nun, im vergangenen Jahr ist eine Menge geschehen, das musste ich erst einmal alles verarbeiten.

Nicht nur, dass ich eine kleine Familie gegründet habe. (Und jeder, der das auch gewagt hat, weiß, wovon ich spreche.) Auch im St. Peter-Kindergarten hat sich im vergangenen Jahr eine Menge ereignet.

Kurz nach meinem Winterschlaf traute ich meinen Augen nicht. Da verwandelte sich der Kindergarten in einen riesen großen Zirkus. Da war was los! Neben Clowns, Seiltänzerinnen und Gewichthebern füllten Pferde und so manches Tier die Manege. Als die Löwen den Platz betraten, hab ich mich mal lieber zurückgezogen. Aber ich habe noch lange Musik und Kinderlachen gehört. Und wofür das Ganze? Die Menschen haben gefeiert, dass der Kindergarten 50 Jahre da ist, wo er ist.

WETTEN



Also wenn ihr mich fragt: Das ist doch gar nichts. Der Baum, in dem ich meinen Winterschlaf halte, ist deutlich älter!

Vieles ist danach noch passiert, aber eines muss ich euch noch erzählen: Von meinem Lieblingsbaum kann ich in ein Zimmer schauen, dort ist es spannender als in diesem Kasten, in den die Menschen in jeder freien Minute schauen. Dort ändert sich alle paar Monde etwas. Entweder sieht man dort Kinder, die in weißem Schaum (ich glaube sie nennen es Rasierschaum, dabei haben die doch noch gar keinen Bart) wühlen. Die machen da sogar Bilder draus. Oder es kommen plötzlich laute Klänge aus diesem Fenster. Da hämmert und raspelt es. Und wenn es ruhig wird, haben die Kinder tolle Holzgebilde fertig gestellt. So manches davon könnte ich gut für mich als Sommerwohnung gebrauchen. Aber nach der harten

Arbeit nehmen die das natürlich mit und schenken es nicht mir. Ihr werdet es nicht glauben! Einmal haben die doch den halben Raum mit Erbsen gefüllt – nicht zum Essen, sondern um darin zu spielen. Mir lief das Wasser im Mund zusammen bei dem Anblick, aber als ich gesehen habe, wieviel Spaß die Kinder hatten, habe ich dann doch gut verzichten können. Ein richtiger Forscherraum scheint das zu sein, in dem die Kinder nach Lust und Laune experimentieren und sich ausprobieren können.

So, nun muss ich mich erst mal wieder um meine Familie kümmern, aber ich verspreche euch, ich halte Augen und Ohren offen und berichte euch bald wieder, was sich so rund um den Kindergarten St. Peter ereignet.

Bis dann, euer
Eric

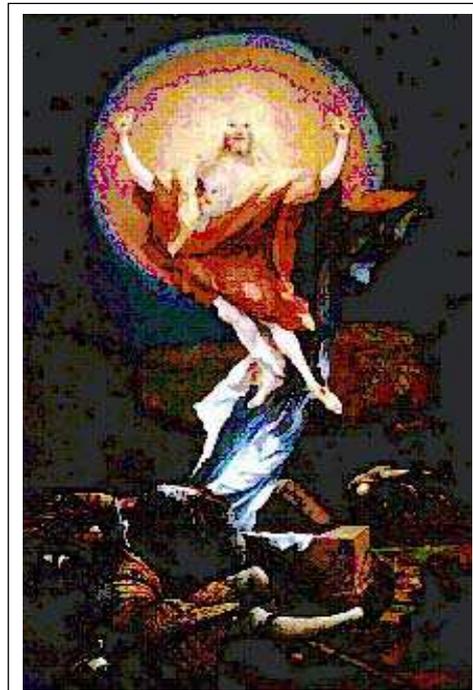
Bericht der Messdienergemeinschaft St. Petrus Wetten

Da die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern traditionell etwas ruhiger ist, möchte ich diese Zeilen nutzen, um sowohl einen Ausblick auf das zu geben, was uns in nächster Zeit erwartet, als auch rückblickend einen Dank an alle Messdienerinnen und Messdiener und die helfenden Hände hinter den Kulissen auszusprechen.

„Das Grab ist leer, der Held erwacht: der Heiland ist erstanden;

da sieht man seiner Gottheit Macht, sie macht den Tod zuschanden.“

Wer kennt es nicht, das berühmte Bild der Auferstehung aus dem Retabel des Isenheimer Altars. In hellen, leuchtenden Farben



WETTEN

► stellt Matthias Grünewald dar, wie Christus gen Himmel schwebt und in einem großen Lichtkegel aufzugehen scheint. Ein Bild, welches Hoffnung auf eine starke himmlische Herrschaft machen soll, welche die irdischen Kräfte überwindet.

In den nächsten Wochen der Fastenzeit werden wir uns wieder näher mit dem Thema Tod und Auferstehung auseinandersetzen. Es bleibt die Frage aller Fragen: Was geschieht nach dem Tod? Was haben wir zu erwarten? Werden auch wir auferstehen? – Nun, diese Fragen kann ich nicht beantworten. Ich kann aber daran glauben – an die Auferstehung, an das ewige Leben und daran, dass Gott mich liebt und mich nicht im Stich lässt.

Ich möchte an dieser Stelle auch gar nicht weiter auf den theologischen Aspekt der Auferstehung und des Ostergeheimnisses eingehen, sondern viel mehr dazu ermuntern, die Fastenzeit und das anstehende

Osterfest dazu zu nutzen, um sich einmal intensiver mit dem Thema Tod und Auferstehung sowie dem eigenen Glauben auseinander zu setzen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen helfenden Händen bedanken, die sich in den letzten Monaten wieder unermüdlich – meistens im Verborgenen – für das Wohl der Messdienergemeinschaft eingesetzt haben. Ein Dank soll auch den Gruppenleitern gelten, die oft einen Großteil ihrer Freizeit opfern, um unsere Messdiener-Aktionen vorzubereiten und letztendlich auch durchzuführen. Und ,last, but not least, ein Dank an alle Messdienerinnen und Messdiener unserer Messdienergemeinschaft, die ihr euch engagiert für den Dienst am Altar einsetzt und unsere Messdienergemeinschaft zu dem macht, was sie ist: auf unterschiedliche Art und Weise einzigartig.

Ihr/Euer
Herzlichen Dank hierfür. **Dennis Hartjes**

WETTEN

Oster- sammlung

Auch in diesem Jahr werden unsere Messdienerinnen und Messdiener wieder losziehen, um in unserer Gemeinde Spenden für die Messdienerarbeit in St. Petrus Wettten zu sammeln. Sie findet von Montag, den 23. März, bis einschließlich Samstag, den 28. März, statt. Bitte empfangen Sie unsere Messdienerinnen und Messdiener freundlich.

Allen Unterstützern ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Dennis Hartjes

■ ■ ■ Grüße aus dem Josef-Haus ■ ■ ■

Noch ist der Winter nicht vorbei, die Tage sind noch kurz, gelegentlich fällt noch Schnee und das Thermometer zeigt derzeit nur Temperaturen knapp über oder unter dem Gefrierpunkt an – dennoch oder vielleicht auch gerade deswegen freuen sich alle Bewohnerinnen und Bewohner im Josef-Haus schon auf den kommenden Frühling mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen, die uns nach draußen locken, hinaus in die Natur, hinaus ins Dorf und hinein in die Gemeinde.

Es ist immer wieder eine frohe und beglückende Erfahrung zu sehen, wie intensiv und bereitwillig die Bewohnerinnen und Bewohner des Josef-Hauses in ►

► die Dorfgemeinschaft integriert werden. Kaum ein Fest im Jahresablauf vergeht, ohne dass wir die Gelegenheit nutzen können, daran teilzunehmen. Dies ist nur möglich durch den unermüdlichen und überhaupt nicht selbstverständlichen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen aus Wetten, die regelmäßig in unser Haus kommen und unter anderem, sofern es das Wetter zulässt, an jedem zweiten Montag mit unserer Rollstuhlgruppe ins Dorf geht. In diesem Zusammenhang: Unsere Gesellschaftsspiele-Gruppe hat Zuwachs bekommen! Drei neue Ehrenamtliche betreuen vierzehntägig die verschiedenen Spieltische und werfen bei „Mensch-ärgere-Dich-nicht“, „Rummikub“ oder „Scrabble“ auch ein Auge darauf, dass nicht gemogelt wird. Es wird viel gelacht und manch ein Kopf „raucht“ nach einer anstrengenden Partie.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches, schönes Jahr 2015 und sagen allen ein „herzliches Dankeschön“, die durch ihr Engagement und ihre Arbeit im Josef-Haus dazu beitragen, den Tagesablauf unserer Bewohnerinnen und Bewohner vielfältig zu bereichern.

Ihnen Allen wünschen wir eine

schöne kommende Frühlingszeit!

Für das Josef-Haus:

Anne Noschinski

Kfd Wetten: Ausblick auf 2015

Das neue Jahr ist schon wieder einen Monat alt und die Vorbereitungen auf die Ereignisse des Jahres sind in vollem Gang.

Nach dem Festjahr 2013 mit unserem 100jährigen Bestehen sind die Zeichen wiederum auf Feiern gestellt. Die diesjährige Kirmesfeier wird von uns ausgerichtet. Die Vorbereitungen sind bereits im letzten Jahr angelaufen. In der Jahreshauptversammlung am 26.1. wurde die Festkettenträgerin in geheimer Wahl nach den eingegangenen Vorschlägen unserer Frauen gewählt. Wer die Festkette tragen darf, wird wie jedes Jahr am Heimatabend der Geselligen Vereine (am 14.3.) im Knoase-Saal gelüftet mit der Vorstellung unseres Vereins als Ausrichter der Kirmes.

Unser Festausschuss arbeitet bereits seit dem Sommer an der Planung und



Gestaltung der Kirmes. Wer sich bei der Umsetzung der Ideen und der Gestaltung bzw. dem Schmücken des Dorfes und des Festsaaes beteiligen will, ist herzlich eingeladen. Viele von euch haben ihre Mithilfe angeboten, wir kommen gerne darauf zurück!

Daneben läuft natürlich auch unser regelmäßiges Programm weiter mit vielen Angeboten und Veranstaltungen hier vor Ort und auch auf der Ebene der Gesamtpfarrei und des Dekanats.

In unserem Monatsprogramm wurde bereits auf die Termine im Februar hingewiesen mit dem närrischen Seniorennachmittag am 11.2. ab 14.00 Uhr im Pfarrheim und der Gemeinschaftsmesse am 23.2. um 19.15 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst fin- ►

► det die Vorbereitung auf den Weltgebetstag im Pfarrheim statt. Alle Interessierten sind bereits jetzt herzlich eingeladen. Der Weltgebetstag wird am 6.3. im Pfarrheim gefeiert. Auch hier sind alle interessierten Frauen eingeladen.

Am 14.3. ist der Heimatabend! Über eurer Mitfeiern würden wir uns sehr freuen. So zeigen wir unsere Präsenz. Bis bald!

Die Anmeldung für den Besinnungstag am Samstag 21.3. um 10.00 Uhr im

Pfarrheim St. Stephanus in Kessel, der mit einem Gottesdienst um 17.00 Uhr ausklingt, muss bis spätestens zum 13.3. bei Wilma Vos (Telefon 27 68) erfolgen. Je früher, je besser, die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

Auf die Termine für den Weltgebets- tag und andere überörtliche Termine wird in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik der kfd-Gesamtgemeinde hin- gewiesen.

Euer kfd-Team Wetten
Barbara Steeger

Jesus mit uns im Boot

Erstkommunion 2015 in Wetten

WETTEN



**19. April,
3. Sonntag
der Osterzeit,
10.00 Uhr**

Unsere Kommunionkinder:

Michel Backus, Vel-
larsweg 5; Oliwia
Balas, Friedensplatz
15; Amon Cox, Glück-
straße 4; Aneka
Drießen, Seeger-
heide 35; Jennifer
Gerritzen, Alte Veer-

ter Straße 11; Patrick Gruchot, Marienstraße 25; Magnus Kolmans, Knechtenweg 3a; Laura Leuschner, Grünstraße 23; Nico Neuy, Jassenweg 2; Sina Opgenoorth, Veerter Straße 7; Lina Peters, Alte Veerter Straße 3a; Steffen Quinders, Jassenweg 40; Hanna Roest, Lebendorfer Straße 27; Tizian Seibel, Seegerheide 6; Julian Sliwa, Marienstraße 33; Helen Valkyser, Seegerheide 33; Luca Willems, Zum Steeg 2.

Die Dankandacht ist an diesem Sonntag um 18.00 Uhr, die Dankmesse ist am Montag, den 20. April, um 10.00 Uhr

Marlies Franken

WINNEKENDONKER TEIL

Gottesdienste in St. Urbanus Winnekendonk in der Fasten- und Osterzeit

- Sa., 28. 2. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 1. 3. **2. Fastensonntag**
11.15 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Taufe
- Di., 3. 3. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 4. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe, Gemeinschaftsmesse der kfd
- Do., 5. 3. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
9.00 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle im Achterhoek,
Gemeinschaftsmesse der kfd
- Fr., 6. 3. 16.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Katharinenkapelle
18.30 Uhr Anbetung
19.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 7. 3. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 8. 3. **3. Fastensonntag**
11.15 Uhr Jugendmesse
- Di., 10. 3. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
19.15 Uhr Fastenandacht in der Josefskapelle im Achterhoek
- Mi., 11. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Do., 12. 3. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
11.45 Uhr Schulgottesdienst der 4. Klasse
- Fr., 13. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 14. 3. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 15. 3. **4. Fastensonntag – Laetare**
11.15 Uhr Familienmesse
- Di., 17. 3. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 18. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Do., 19. 3. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Fr., 20. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 21. 3. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse
- So., 22. 3. **5. Fastensonntag**
11.15 Uhr Heilige Messe

- Di., 24. 3. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
19.15 Uhr Fastenandacht
- Mi., 25. 3. **Verkündigung des Herrn**
19.15 Uhr Heilige Messe
- Do., 26. 3. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Fr., 27. 3. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 28. 3. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 29. 3 **Palmsonntag, Beginn der Heiligen Woche**
11.15 Uhr Palmweihe im Bürgerpark
anschließend Prozession und Familiengottesdienst
in der Kirche
17.00 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
- Di., 31. 3. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 1. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe, Gemeinschaftsmesse der kfd
- Do., 2. 4. **Gründonnerstag**
8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
9.00 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle im Achterhoek,
Gemeinschaftsmesse der kfd
19.15 Uhr Abendmahlfeier, anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr
- Fr., 3. 4. **Karfreitag**
9.00 Uhr Kreuzweg für alle Gemeindemitglieder
10.00 Uhr Kreuzfeier der Kinder
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi,
mitgestaltet vom Kirchenchor
- Sa., 4. 4. 21.00 Uhr Osternachtfeier, mitgestaltet von den Young Voices
- So., 5. 4. **Ostern, Hochfest der Auferstehung des Herrn**
8.30 Uhr Festmesse
11.15 Uhr Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor
- Mo., 6. 4. **Ostermontag**
10.00 Uhr Festmesse
11.15 Uhr Jugendmesse, mitgestaltet von den Young Voices
- Di., 7. 4. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 8. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Do., 9. 4. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Fr., 10. 4. 16.30 Uhr Dankmesse aus Anlass der Silbernen Hochzeit
der Eheleute Andrea und Dieter Frerix
19.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 11. 4. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum ►

- So., 12. 4. **2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag**
10.00 Uhr Feier der Ersten Heiligen Kommunion
18.00 Uhr Dankandacht
- Mo., 13. 4. 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder
- Di., 14. 4. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 15. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe
- Do., 16. 4. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Fr., 17. 4. 19.15 Uhr Heilige Messe ◀

Infoabend des Amani Kinderdorf e.V.

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Winnekendonk und der Verein Amani Kinderdorf e.V. hatten im November zu einem Abend mit Grünkohlessen und vielen Informationen unter dem Motto „Wido für Afrika“ eingeladen. Markus Schink, Präsident der Bruderschaft, begrüßte die 150 Gäste in der ÖBS und im Anschluss konnte Schützenbruder und Winnekendonker Ureinwohner Paul-Josef Lohmann in einem Reisebericht über

hauptsächlich Türen und Fenster, aber auch Möbel gefertigt und damit Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung angeboten werden. In Tansania gibt es durch Malaria und AIDS viele Waisenkinder. Das Ziel des Vereins ist es, Kindern in Tansania ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Im Kinderdorf in Kilolo leben 90 Kinder in familienähnlichen Strukturen. Sicherheit und Geborgenheit, aber auch Pflichten bestimmen den Alltag.

Der Verein trägt die Verantwortung für die Kinder so lange, bis ihre Schul- oder Berufsausbildung abgeschlossen ist. Das zweite Kinderdorf in Kitwiru kann 80 Kinder betreuen.

An dem Abend wurden auch von Thomas Lohmann selbst gemalte Bilder zur Verfügung gestellt, die ebenso wie tansanisch-kunsthandwerkliche Artikel zum Verkauf angeboten wurden. Ein aufgebautes Fußballtor mit gespendeten Fußballsachen und die Spenden der Ice-Bucket-Challenge präsentierte eine weitere Aktion der Familie Lohmann. Das gemeinschaftliche Grünkohlessen und die musikalischen Darbietungen der Trommelgruppe Eddy mikono aus Geldern rundeten den Abend ab. ▶



Tansania das Projekt Amani Kinderdorf vorstellen.

Er hat dort bei zwei Reisen die technischen Einrichtungen wieder in Gang gebracht und konnte somit für eine Wasser- und Stromversorgung der Kinderdörfer beitragen. Mit der Stromversorgung konnten dort eine Schreinerei eingerichtet werden, in der momentan

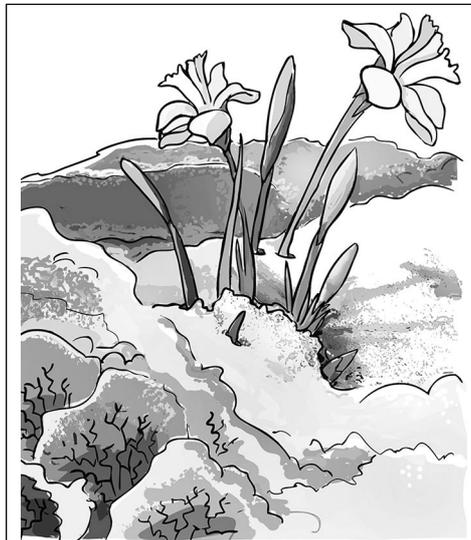
► Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Winnekendonk freute sich, dem Amani Kinderdorf e.V. den Betrag von 1.800 Euro als Erlös des Abends übergeben zu können. Wer die Amani-Kinderdörfer unterstützen möchte, kann weitere Informationen unter www.Amani-Kinderdorf.de beziehen.

Die Schützenbruderschaft möchte auf den Geranienmarkt vom 30.4.-3.5. auf dem Sebastianusplatz hinweisen. Der Erlös dient der Jugendarbeit. Am 10.5. findet am Muttertag das Vogelschießen der Bruderschaft ebenfalls am Sebastianusplatz statt.

Zu beiden Veranstaltungen sind die Bürger von Winnekendonk herzlich eingeladen.

Markus Schink

Präsident
der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft
1678 e.V. Winnekendonk



So blüht Ostern

An Gott zu glauben, heißt, im Ende
des diesseitigen Lebens auch den
Beginn des neuen Lebens zu sehen,
zu erfüllen und zu erhoffen.

Mit uns auf dem Weg

WINNEKENDONK

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 1. Febr.: Ella van Dick, Maximilian Wolf.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich**: am 7. Febr.: Stefan und Angelina Brüggemeier, geb. Wettels.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 7. Nov.: Annemarie Fehleemann, 93 Jahre; am 23. Nov.: Gerhard Willemsen, 82 Jahre; am 26. Nov.: Johannes Franken, 80 Jahre; am 29. Nov.: Arnold Becker, 51 Jahre; am 21. Dez.: Johann Wasser, 86 Jahre; am 27. Dez.: Wilma Sent, 79 Jahre; am 31. Dez.: Margarete Warscheid, 88 Jahre; am 31. Jan.: Anna Maria Tepest, 85 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Bücherei St. Urbanus Winnekendonk



Die Bücherei in Winnekendonk hat Neues zu berichten! Am 1. Adventssonntag letzten Jahres konnten wir am Tag der offenen Tür eine völlig neu renovierte und umgestaltete Bücherei präsentieren. Neuer Fußboden, neue Möbel, neue Dekorationen haben einen neuen einladenden Raum geschaffen. Hauptsächlich unsere jüngsten Leser genießen nun die Atmosphäre in der Bücherei.

Aber was wäre eine Bücherei ohne neuen Lesestoff? Wir haben viele, viele neue Bücher, CD und Spiele für Jung und Alt eingestellt. Kommen Sie, besuchen Sie uns. Bestimmt haben wir auch das Richtige für Sie im Bestand!

Öffnungszeiten: Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 10.30 bis 12.00 Uhr

Für das Büchereiteam: **Barbara Berrischen**

Besondere Gottesdienste

Familiengottesdienste in St. Urbanus Winnekendonk, textlich gestaltet von den Familiengottesdienstkreisen sowie mit dem Kinderchor:

- | | | |
|-----------------|------------|---|
| 15. März, | 11.15 Uhr, | Familiengottesdienst |
| 10. Mai, | 11.15 Uhr, | Familiengottesdienst |
| 25. Mai, | 11.15 Uhr, | Pfingstmontag-Waldmesse
mit Gruppe „Glaubhaft“ im Wettener Busch |
| 21. Juni, | 11.15 Uhr, | Familienmesse |
| 23. August, | 11.15 Uhr, | Familienmesse |
| 20. September, | 11.15 Uhr, | Familienmesse |
| 25. Oktober, | 11.15 Uhr, | Familienmesse |
| 29. November, | 11.15 Uhr, | Familienmesse (St. Urbanus-Kindergarten) |
| So., 29. März, | | Palmsonntag-Familiengottesdienst |
| So., 12. April, | | Erstkommunion St. Urbanus |

Fastenandachten zum Misereor-Hungertuch:

- | | | |
|----------------|------------|------------------------------------|
| Di., 10. März, | 19.15 Uhr, | St. Josef Achterhoek |
| Di., 17. März, | 19.15 Uhr, | St. Petrus Wetten |
| Di., 24. März, | 19.15 Uhr, | St. Urbanus Winnekendonk, Kreuzweg |

Jugendmessen mit dem Liturgiekreis „Glaubhaft“

- | | | |
|-------------------|------------|---------------------------------------|
| So., 8. März, | 11.15 Uhr, | St. Urbanus, Jugendmesse |
| Sa., 3. Oktober, | 17.00 Uhr, | St. Urbanus, Jugendmesse zu Erntedank |
| So., 6. Dezember, | 9.00 Uhr, | Adventsmesse in St. Josef Achterhoek |



Die kfd St. Urbanus Winnekendonk lädt alle interessierten Frauen zum Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2015 um 16.00 Uhr in die Kapelle des Katharinenhauses ein. Der Weltgebetstag steht unter dem Motto: „Begreift ihr meine Liebe?“ Anschließend findet ein Gedankenaustausch im Pfarrheim statt.

Ein besonderer Programmpunkt ist in diesem Jahr die 4-Tagestour nach Freiburg vom 28. 5. bis 31. 5. 2015.

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

28.5.: Anreise nach Straßburg mit Stadtführung. Anschließend Weiterfahrt zum Hotel nach Freiburg.

29.5.: Altstadtführung in Freiburg. Nachmittags Schwarzwaldrundfahrt

30.5.: Heute werden wir die Vogesen mit den Orten an der Elsässischen Weinstraße besuchen, dazu gehören Colmar, Riquewih, Eguisheim und Haut-Koenigsbourg.

31.5.: Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von Freiburg und fahren bis Bingen, wo wir mit dem Schiff den schönsten Teil des Mittelrheintags bis Boppard fahren werden. Anschließend werden wir die Heimreise an den Niederrhein antreten.

Reisepreis im Doppelzimmer für alle kfd-Mitglieder (auch aus anderen Ortsgruppen) 275 Euro, Nichtmitglieder 295 Euro. Leistungen: 3 Übernachtungen mit Frühstück, Stadtführungen, Schifffahrt und Buskosten.

Anmeldungen und Infos bei der Teamsprecherin der kfd, Frau Hannelore Görtz, Telefon 8 00 77. *Hannelore Görtz*

WINNEKENDONK



Messdiener St. Urbanus: ein kurzes Fazit

Es sind schon ein paar Monate seit der Fusion vergangen. Manche hatten Bedenken, dass die Messdiener Winnekendonk nicht mehr so viele Kinder für das Ehrenamt gewinnen würden und es vielleicht weniger Aktionen von den Messdienern geben würde. Doch das Gegenteil ist der Fall.

Seit der Fusion konnten wir 15 neue Messdiener begrüßen und die Anfrage steigt stetig, da sich unsere Jugendarbeit bewährt. Für dieses Jahr haben wir sechs Gemeinschaftsaktionen ge-

plant. Als erstes findet in diesem Jahr die Osterversammlung statt. Am 21.3. sammeln die Messdiener Winnekendonk im Ort Spenden für ihre Aktionen. Natürlich ist für Verpflegung gesorgt, zum Mittagessen gibt es traditionell Würstchen mit Brötchen.

Für die fleißigen Sammler findet im April ein Ausflug statt, dessen Ziel eine Überraschung ist. In den letzten Jahren waren wir z.B. im Center Parc und dem Irrland. Das Zeltlager darf natürlich nicht fehlen. Dieses Jahr fahren wir ▶

► wieder im Juni mit den Kindern an einen geheimen Ort und es finden wieder Spiel, Spaß, Lagerfeuer und mehr unter einem bestimmten Motto statt. Das gute Essen, das es dann gibt, darf man natürlich nicht vergessen.

Im August wollen wir einen Workshop-Tag veranstalten, im Oktober unsere traditionell gruselige Nachtwanderung und im November unsere Video-nacht. Wie man sieht, sind für dieses Jahr schon einige Sachen geplant.

Doch hören wir dann noch lange nicht auf, denn weitere Veranstaltungen

für das nächste Jahr sind schon in Planung. Auch gemeinsame Aktionen mit den fusionierten Gemeinden werden stattfinden.

Abschließend kann man sagen, mit ungefähr 100 Messdienern bei den Messdienern Winnekendonk kann man sich nicht über eintönige Messen beklagen.

Auch hat uns die Fusion wie man sieht, nicht geschadet und je mehr Leute mitmachen, desto mehr Spaß hat man an diesem Ehrenamt.

Messdiener Winnekendonk



Die Eucharistie ist die immer neue Vergewisserung, Teil Jesu zu sein und immer zu bleiben. Brot und Wein sind mehr als Brot und Wein, sie sind die offenen Türen des Himmels.

Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V.

WINNEKENDONK

Auch im Jahr 2015 lädt die Katholische Landjugendbewegung wieder herzlich zum gemeinsamen Osterfeuer am 5. April ein. Wie auch im letzten Jahr treffen wir uns bereits ab 18 Uhr an der

Niersstraße, in den Wiesen vom Spanshof. Rund um das kleine Osterfeuer mit gemütlichem Stockbrotbacken und Folienkartoffeln starten wir dann in einen schönen Abend. Gegen 19.30 ►



Winnekendonk

Uhr, wenn sich langsam die Dunkelheit über Winnekendonk legt, entfachen die KLJBler das große Osterfeuer. Bei leckeren Grillwürstchen und Getränken können es sich dann alle Besucher gut gehen lassen.

KLJB-Ortsgruppe Winnekendonk-Achterhoek gehört zu den über 160 Ortsgruppen, die in ihrem ländlichen Raum eine aktive und junge Gemeinschaft bilden wollen. Jugendliche ab dem Alter von 14 Jahren können sich hier engagieren und neue Kontakte knüpfen.

„KLJB“ – dies bedeutet wohl für jeden der rund 180 Mitglieder der Landjugend Winnekendonk-Achterhoek etwas anderes: aktiv werden, neue Erfahrungen sammeln, kreativ sein, Spaß haben, beten, glauben oder sich austauschen. So wird die Landjugendzeit eines Jeden durch die unterschiedlichsten Momente geprägt und geformt.

Auch in diesem Jahr fand im Januar das jährliche Vorstandswochenende statt, auf dem die Aktionen des Jahres

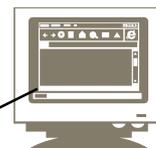
2015 geplant wurden. Mit vielen neuen Ideen und auch altbekannten Aktionen ist das Jahr 2015 bunt gestaltet. So wird auch in diesem Jahr, traditionell neben dem Osterfeuer, die Scheunen-fete der KLJB stattfinden (28.3.2015).

Aber auch Aktionen wie Bowlen, Wasserskifahren, das Organisieren der Erntedankmesse und noch viele weitere Aktionen stehen auf dem Jahresplaner.

Die Mitglieder der katholischen Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V. können sich also auf ein abwechslungsreiches Jahr 2015 freuen.

Neumitglieder sind immer herzlich willkommen. Neumitglied kann jeder werden, der älter als 14 Jahre ist.

Ein Anmeldeformular und weiter Informationen findet ihr auf unserer Homepage: www.kljb-wido.com





Sankt-Maria-Schützen- bruderschaft Achterhoek e.V.

Ein lebendiger Verein mit bewegter Geschichte wird 300 Jahre „jung“

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Bruderschaft kontinuierlich weiterentwickelt und ist für das kirchliche und kulturelle Leben im Achterhoek nach wie vor ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil.

Aktuell zählt der Verein über 100 aktive ausschließlich männliche Mitglieder und ist, was den Altersdurchschnitt anbelangt, sicherlich als junger Verein zu bezeichnen.

Oberstes Ziel der Bruderschaft ist es, dass die Sankt Josefs-Kapelle als Mittelpunkt im Achterhoek und als Gotteshaus erhalten bleibt. Sich der Moderne nicht zu verschließen, sich für den christlichen Glauben einzusetzen, Traditionen zu wahren und die Heimat zu schützen sind ebenso Ziele für Gegenwart und Zukunft. Wenn es dem Verein in der Zukunft gelingt, sich in moderner Form für die Ideale wie Glaube, Sitte und Heimat einzusetzen, braucht man sich um das Schützenwesen im Achterhoek keine Sorgen zu machen.



WINNEKENDONK

Alle Mitmenschen sind herzlich eingeladen, die zahlreichen Veranstaltungen im Jubeljahr mitzufeiern.

Das Festprogramm für jedermann:

- | | | |
|--------------|-------------------|---|
| Ostermontag, | 6.4., | Vogelschießen mit Kinderfest auf dem Dorfplatz |
| Samstag, | 25.4., 18.00 Uhr, | Dankmesse in der Sankt Josef-Kapelle und anschließend Jubiläumsveranstaltung im Festzelt mit der Band „Two for You“ |
| Sonntag, | 26.4., 15.00 Uhr, | plattdeutscher Nachmittag im Festzelt mit „For Land en Lütj“ |

- | | | |
|---------------|-----------------|---|
| ► Donnerstag, | 30.4., | Maibaumsetzen und anschließend Tanz in den Mai mit der Band „Q5 New Style“ im Festzelt |
| Freitag, | 1.5., | Trödelmarkt mit Maifrühshoppen |
| Sonntag, | 3.5., | Jubiläums-Schützenfest mit Festmesse, Abholen der Majestäten, Festumzug mit zahlreichen Ehrengästen, Gastvereinen, Musikkapellen, Parade und Schauschwenken im Rödchenstadion und anschließend Königsgalaball |
| Samstag, | 9.5., 18.00 Uhr | Maifest (Bayrischer Abend) mit der Band „BMP“ |
| Sonntag, | 21.6., | Bezirksschützenfest im Achterhoek |

Johannes Baaken

Weißer Sonntag, 12. April 2015, 10.00 Uhr

„Jesus mit uns
im Boot“

Erstkommunion 2015 in Winnekendonk



WINNEKENDONK

Unsere Kommunionkinder: Finnian Baum, Kettelerstraße 9; Christopher Boyen, Heiligenweg 11; Samuel Bröcheler, Kervenheimer Straße 30; Agnieszka Chmiel, Paßkath 21; Magdalena Chmiel, Paßkath 21; Giuliano Diebels, Heiligenweg 56; Gabriel Enders, Niersstraße 3; Keanu Joel Goßink, Heiligenweg 48; Lion Janssen, Urbanusstraße 42; Alea Jasmine Kutschereiter, Sonsbecker Straße 28; Finnja Laufkötter, Xantener Straße 5; Moses Lehn; Leonie Tsunami Lenz, Grotendonker ►

Straße 17; Matthis Leisten, Geschwister-Gerrits-Straße 4; Leni Löcher, Kevelaer, Eckstraße 36; Ercan-Ilyas Meister, In de Berken 47; Miguel Nefian, Gartenstraße 18; Paul Papst, Heiligenweg 19; Charlotte Paris, Feldstraße 7; Neela Peeters, Alter Steeg 7; Johannes Schink, Heiligenweg 42; Mia Christine Schoonhoven, Grüner Weg 32; Robert Schuschmel, Urbanusstraße 27, Jette Schwalenberg, Hoher Weg 29; Dominika Szuster, Eichendorffstraße 34; Lene Tepest, Urbanusstraße 24; Mattis van Baal, Tichelweg 28; Louis van Loon, Niersstraße 28, Mia Verhasselt, Hoher Weg 31; Lena Verheyen, An de Bleek 14; Hannah Vos, Wissener Weg 32; Vera-Marie Wiegand, Ferienpark 14K; Timo Willing, Sonsbecker Straße 22.

Die Dankandacht ist an diesem Sonntag um 18.00 Uhr, die Dankmesse ist am Montag, den 13. April, um 10.00 Uhr. *Marlies Franken*

KERVENHEIMER TEIL

Gottesdienste in St. Antonius Kervenheim in der Fasten- und Osterzeit

- So., 22. 3. **5. Fastensonntag**, Eucharistische Anbetung
15.00 Uhr Kommunionkinder und Messdiener
16.00 Uhr Bruderschaften
16.30 Uhr Senioren und Frauen
17.00 Uhr Schlussandacht
- Sa., 27. 3. 18.30 Uhr Palmweihe am Pfarrheim – Prozession zur Kirche und Vorabendmesse zum
- So., 28. 3. **Palmsonntag**, Beginn der Heiligen Woche
- Do., 2. 4. **Gründonnerstag**
20.00 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend stille Anbetung bis 22.00 Uhr
- Fr., 3. 4. **Karfreitag**, Fast- und Abstinenztag
9.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
- Sa., 4. 4. 22.00 Uhr Osternachtfeier
- So., 5. 4. **Ostersonntag**, Hochfest der Auferstehung des Herrn
10.00 Uhr Festhochamt
- Mo., 6. 4. **Ostermontag**
10.00 Uhr Hochamt
- So., 26. 4. **Weißer Sonntag in Kervenheim**
10.00 Uhr Erstkommunion
18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Mo., 27. 4. 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Kreuzwegandachten im März sind jeweils donnerstags um 18.30 Uhr vor der Abendmesse.



Tabea Bremner



Luc Brouwers



Emily Josephs



Marlon Kolmans



Fee Kurtze/Gaida



Anouschka Podranski



Pia Peitsch



Lea Reich

Erstkommunionkinder St. Antonius Kervenheim

In der Feier unserer Erstkommunion am 26. April 2015 werden wir durch Brot und Wein verbunden mit Jesus und untereinander.



Fiona-Sophie Schax



Maurice Schewe



Sophia van de Mötter



Anna-Lena Schmitz

KERVENHEIM



Mike Stange



Jason Verhoeven



Angelina Vollmer



Laura Vollmer

IM BLICK WINKEL

Foto: KNA-Bild

Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde



Hunderttausende, vor allem jugendliche Menschen, sind in den letzten Jahrzehnten diesen Weg gegangen, an diesem Ortschild vorbeigekommen, um in Gebet und Gottesdienst sowie im internationalen Austausch, Kraft zu tanken und Wege zu entdecken, den christlichen Glauben in ihrem Alltag zu leben. Die Ursprünge der Gemeinschaft von Taizé liegen über 70 Jahre zurück. 1940 kaufte Roger Schutz in Taizé ein Haus, um Kriegsflüchtlinge zu beherbergen. Nachdem er 1942 vor den Nationalsozialisten fliehen musste, kehrte er nach der Befreiung Frankreichs 1944 zurück. Inzwischen hatten sich ihm erste Brüder angeschlossen. Mit diesen legte er vor 65 Jahren

– am Ostersonntag, den 17. April 1949 – das Gelübde ab, in einer anfangs evangelischen, später ökumenisch ausgerichteten Gemeinschaft in Ehelosigkeit und Armut zu leben. In den Sechzigerjahren lud die Gemeinschaft besonders Jugendliche ein, sie zu besuchen; 1966 fand in Taizé das erste Jungendtreffen mit rund 1.400 Teilnehmern statt. 1970 kündigte Frère Roger ein Konzil der Jugend an, dessen Hauptversammlung 1974 stattfand. Das Konzil wurde 1979 vorläufig ausgesetzt und ging in einen „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“ über. Seit der Ermordung Frère Rogers 2005 steht Frère Alois Löser der Gemeinschaft als Prior vor.

Für alle Gemeinden

Pfarrhaus in Kervenheim

Die katholische Kirchengemeinde St. Antonius plant, das Pfarrhaus St. Antonius, Pastoratsstraße 4, in 47627 Kevelaer-Kervenheim zu veräußern.

Für nähere Informationen steht Ihnen

**Herr Ehren,
Zentralrendantur Goch,**

unter Tel. 0 28 23 / 97 09-13 zur Verfügung.

Andreas Poorten

Einladung

zur Taizé-Fahrt
vom 13. bis zum 17. Mai 2015

- **Wer?** Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene als Begleitperson
- **Wie?** Anreise mit PKW, Bulli oder Bus – je nach Teilnehmerzahl
- **Kosten?** Ca. 100 Euro pro Person
- Weitere Informationen:
 - Ulrich Hoffmann, Am Knollenkamp 6b, Kevelaer, Telefon: 9 30 50 55
 - Irmi van Loon, Lindenstraße 49, Kevelaer, Telefon: 7 09 87
- **Anmeldung?** Bis zum 27. März 2015 im Pfarrbüro St. Antonius, Kevelaer

Solo Dios basta:

Zum 500. Geburtstag von
Teresa von Ávila

„Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles vergeht. Nur Gott bleibt derselbe. Lebt Gott in dir, was brauchst du noch weiter? Gott allein genügt (Solo Dios basta).“
Starke Worte voller Leidenschaft, Gelassenheit und Liebe. Gesprochen hat sie die Karmelitin und Kirchenlehrerin Teresa von Ávila, an deren 500. Geburtstag am 28. März (1515; gestorben am 4. Oktober 1582) wir in diesem Monat denken. Die zitierten Worte sind Ausdruck eines Gottvertrauens, das uns bis heute Ermutigung und Vorbild sein kann.



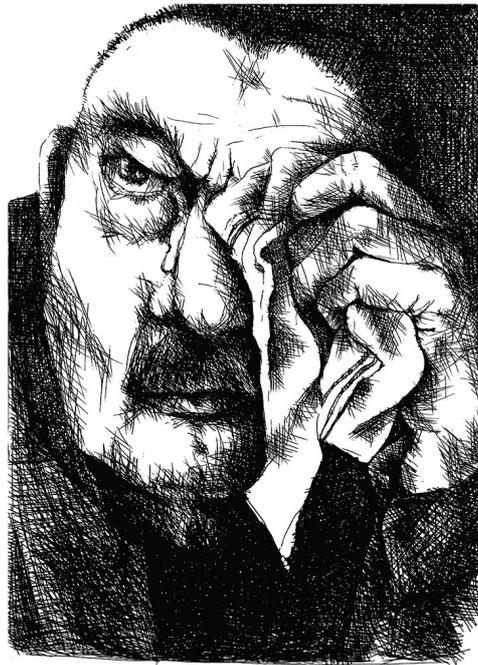
GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

Der da oben, sagt er

„Der da oben“, sagt er und zeigt mit dem Finger in den Himmel. Dann greift er in die Tasche und holt ein Taschentuch heraus, weil ihm ein paar Tränen kommen. Er arbeitet gern als Hausmeister. Der da oben, sagt er dann und erzählt von seiner Frau, die vor drei Jahren gestorben ist. 39 Jahre war sie. Er war dann alleine mit dem kleinen Sohn. Die Großeltern waren weit weg. Was alles passiert, sagt er und lässt den Satz in der Luft hängen. Dann bricht es aus ihm heraus. Die Arbeit hier ist mein Glück, sagt er. Eine Berufung. Der da oben hat sicher gedacht: Nach dem Elend muss es jetzt eine Freude für mich geben. Und bekomme die Arbeit. Gehe zu diesem und jenem, helfe hier und dort. Wenn ich weggehe, ist ein Problem gelöst. Im Gehen sagt er noch etwas und zeigt wieder mit dem Finger in den Himmel: Der da oben weiß schon, was er tut.

Man muss sich sein Leben erzählen. Die Schrecken und die Freuden. Einfach hinnehmen, geht nicht. Im Erzählen dann fragen, was das Leben zu tun hat mit dem, der Himmel und Erde gemacht hat. Nur wer fragt, findet etwas oder bekommt Antwort. Meist nicht sofort, aber später. Geduld muss man schon haben mit dem da oben. Er denkt anders, handelt oft nicht nach Wunsch. Das ist schlimm, manchmal. Oder auch Glück. Ich muss nicht alles haben, was



ich will. Ich bekomme auch, womit ich nie gerechnet hätte, in kühnsten Träumen nicht. Dann bin ich fassungslos, was ich ihm wert bin. Oder betrübt, wenn alles gegen mich läuft, scheinbar. Man muss sich sein Leben erzählen. Man versteht nur, was man sich erzählt. Richtig erzählt. Als gebe es ihn da oben. Als habe er Macht, jedes Leben recht zu machen, ganz gleich, was er schickt. Als ergebe alles einen Sinn. Um dann, wie der Hausmeister, zu sagen: Der da oben weiß schon, was er tut. Könnte doch sein, dass es so ist.

Michael Becker



Für die Aktion MISEREOR werden folgende Bankkonten angeboten:

St. Antonius Kevelaer:

Volksbank an der Niers, Kto.-Nr.: 43 01 94 00 12, BLZ: 32 061 384
IBAN: DE15 3206 1384 4301 9400 12

St. Quirinus Twisteden:

Volksbank an der Niers: Kto.-Nr.: 47 01 49 60 14, BLZ: 32 061 384
IBAN: DE04320613844701496014

St. Petrus Wetten:

Volksbank an der Niers: Kto.-Nr.: 46 00 26 70 14, BLZ: 32 061 384
IBAN: DE36 3206 1384 4600 2670 14

St. Urbanus Winnekendonk:

Volksbank an der Niers: Kto.-Nr.: 45 00 33 00 10, BLZ: 32 061 384
IBAN: DE92 3206 1384 4500 3300 10

St. Antonius Kervenheim:

Volksbank an der Niers: Kto.-Nr.: 44 00 82 64 69, BLZ 32 061 384



neu denken • **Veränderung wagen**

Ihre Spende
am 21./22. März
2015

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

DZI
Spenden-
Siegel

Neu denken! Veränderung wagen

Am Beispiel von Fischerfamilien an den Küsten der Philippinen macht das kirchliche Hilfswerk MISEREOR in der Fastenaktion 2015 auf die weltweiten Auswirkungen des sich verändernden Klimas aufmerksam. Die Entwicklungen des Klimas müssen uns zu „neuem Denken“ anregen. Es ist höchste Zeit, Veränderungen zu wagen. Unterstützen Sie die MISEREOR-Fastenaktion 2015!



Die Erstkommunion ist die Einladung, Jesus in den Mittelpunkt deines Lebens zu stellen. Den im Brot mit den Händen zu ergreifen, der immer bei dir sein möchte.